



happy.soul.horse
AKADEMIE

Aromapflege und - Massage





Modul 7 – Aromapflege & Massagen

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung in die ätherischen Öle.....	5
1.1. Definition ätherische Öle.....	5
1.2. Allgemeine Anwendung ätherische Öle.....	6
1.3. Richtlinien für die sichere Anwendung ätherische Öle.....	7
2. Young Living Raindrop-Technique®.....	10
2.1. Geschichte.....	10
2.2. Die Raindrop-Technique® Öle.....	14
2.3. Massagegriffe für die Raindrop-Technique®.....	28
2.4. Vorbereitung für die Raindrop-Technique® am Tier.....	34
2.5. Anwendung der ätherischen Öle in der Raindrop-Technique®.....	35
2.6. Vita Flex Punkte Tier.....	36
3. Tierpflege mit ätherischen Ölen.....	38
3.1. Anwendung ätherische Öle.....	38
3.2. Ätherische Öle bei Katzen, Hunden und Pferden.....	40
3.2.1. Katzen.....	40
3.2.2. Hunde.....	42
3.2.3. Pferde.....	44
3.3. Ätherisches Öle für die Stall-Apotheke.....	45
4. Seelenöle.....	46
4.1. Unterschied zwischen Krankheit und Heilung.....	46
4.2. Die Reise zu sich – wie du mit den Seelenölen arbeiten kannst.....	47
4.3. Sinnvolle Reihenfolge der Seelenöle.....	48
5. Traumata bei Pferd & Mensch erkennen und lösen.....	54
5.1. Vorwort.....	54
5.2. Themen und Verhalten bei Traumata und Seelenwunden.....	56
5.3. Die Entwicklung des Selbst – die Grundbedürfnisse des Inneren Kindes.....	58
5.4. Theorie – Wie du Traumata lösen kannst.....	58
5.5. Die Urwunde – ein Kollektivtrauma.....	59
5.6. Die Ebenen der Heilung eines Traumas.....	61
5.7. Praxis – Techniken zur Trauma-Heilung.....	62
5.7.1. mentale Ebene – Gedanken und Glaubenssätze bewusst machen (mit „the work“ von Byron Katie).....	62
5.7.2. Emotionale Ebene – Fühlen.....	63
5.7.3. Körperliche Ebene – Zellerinnerungen bewusst löschen.....	65
5.7.4. Energetische Ebene – spirituelle Reinigung von Aura & Chakras.....	66
5.7.5. Wahrnehmungen des Behandelten.....	67
5.8. Wie du von der Ablehnung in die Annahme gelangst.....	67
6. Spezielle Tierölmischungen.....	68



7. Kleines Öle Lexikon.....	71
7.1. Ätherische Öle.....	71
7.2. Fette Öle.....	78
8. Begriffserläuterung.....	80
9. Quellenangabe.....	81

Copyright by „happy.soul.horse AKADEMIE“

Wir appellieren an Deine Fairness und bitten Dich die Inhalte nicht einfach weiterzugeben oder zu kopieren.

Vielen Dank!

Wir weisen darauf hin, dass der Umgang und die Arbeit mit Tieren gefährlich sein kann.

Wir, Saskia Eubling & Diana Kaiser, übernehmen keine Haftung für die Anwendung der Übungen.

HINWEIS: Die Tierenergetik kann und will keinen Besuch beim Tierarzt ersetzen. Es werden keine Diagnosen gestellt und keine Krankheiten behandelt. Es handelt sich um eine rein geistig-energetische Methode zur Harmonisierung des Energiesystems.



1. Einführung in die ätherischen Öle

1.1. Definition ätherische Öle

Ätherische Öle (auch etherische Öle) sind leicht flüchtige und häufig leicht entzündbare Stoffgemische, die aus verschiedenen ineinander löslichen, organischen Stoffen wie Alkohol, Estern, Ketonen oder Terpenen bestehen.

Sie werden synthetisch oder aus natürlichen Quellen gewonnen, durch:

- Wasserdampfdestillation
- Extraktion oder
- Auspressen

der Pflanzen oder der Pflanzenteile.

Ätherische Öle werden häufig in den Blättern von Pflanzen produziert und im Pflanzengewebe gespeichert. Die Pflanzen locken damit Insekten an oder wehren Schädlinge ab.

Im Gegensatz zu fetten Ölen verdunsten ätherische Öle rückstandslos.



1.2. Allgemeine Anwendung ätherische Öle

Ätherische Öle werden:

- pur oder verdünnt auf die Haut aufgetragen
- eingeatmet oder
- als Aroma mit dem Essen gegessen.

WARNUNG:

Oft wird vor dem Auftrage eines unverdünnten ätherischen Öles gewarnt, es könnten Hautreizungen auftreten.

Diese Warnung ist berechtigt, wenn es sich um unsachgemäß hergestellte, verfälschte oder synthetische ätherische Öle handelt oder unser Körper mit Giften vorbelastet ist!

Dies ist in der heutigen Zeit leider fast schon normal. Daher empfehlen wir achtsam mit den ätherischen Ölen umzugehen!

Das Auftragen eines ätherischen Öles erfordert, wie bei allem, den gesunden Menschenverstand.

Manche Menschen und manche Tiere haben eine empfindliche Haut oder sind eventuell allergisch und werden daher selbstverständlich das ätherische Öl mit reinem Pflanzenöl verdünnen oder es entsprechend gar nicht auftragen.

Das reine Pflanzenöl verzögert das rasche Eindringen des ätherischen Öls in die Haut und mäßigt daher den Elektronenschub.

EMPFEHLUNG:

Fußsohlen sind recht unempfindlich und daher ein guter Ort, um ätherische aufzutragen und zu testen.

Oft gibt es die Frage, wie viele Tropfen wofür verwendet werden sollen.

Dafür gibt es allerdings kein „Rezept“. Dies geben wir hier an dieser Stelle nicht!

Denn jeder Mensch und jedes Tier ist anders! Jede Seele benötigt außerdem ein anderes Öl, auch wenn es vielleicht das gleiche Thema ist.

Wir sind alle unterschiedlich, abhängig von Alter, Vererbung, Erfahrungen und Lebensereignissen.



1.3. Richtlinien für die sichere Anwendung ätherische Öle

Ätherische Öle und die Haut

Bei der Verwendung ätherischer Öle sollte IMMER eine Flasche mit reinem Pflanzenöl (z.B. Olivenöl, Kokosöl, Jojobaöl, Mandelöl,...) griffbereit sein!

Bei Hautirritationen können somit sofort die ätherischen Öle mit dem Pflanzenöl verdünnt und damit gemildert werden.

Es genügen 1 bis 2 Tropfen des ätherischen Öls für die Anwendung. Je mehr es verdünnt wird, desto milder und für die empfindliche Haut verträglicher.

Sogenannte „heiße“ Öle wie Nelke, Oregano oder Zimt sollten immer verdünnt werden.

Wenn 1 Tropfen zu viel ist, kann man einen Zahnstocher verwenden.

Augen, Ohren und Schleimhäute schützen

Du solltest den Kontakt mit Augen, Ohren und allgemein den Schleimhäuten vermeiden. Bei Tieren besonders darauf achten!!

Pferde kommen manchmal regelrecht in die Flasche gekrochen. Daher achte wirklich sorgsam darauf, das sie nicht „die Nase in die Flasche“ stecken!

Bei Kindern gilt das gleiche!

Auf Allergie testen

Bei Neigung zu allergischen Reaktionen sollte man immer zuerst eine geringe Menge eines ätherischen Öls an der Innenseite des Unterarms testen, bevor das Öl großflächig aufgetragen wird.

Außerdem hast du die Möglichkeit alles vorher mit dem Muskeltest oder kinesiologisch zu testen.

Bei Tieren ist besonders auf deren Reaktion zu achten.



Pferde:

- drehen sich sofort weg und wollen nicht daran riechen
- bitte laufe ihnen dann nicht hinterher, sondern akzeptiere das dies das falsche Öl ist

Katzen:

- Katzen sind extrem empfindlich, in einem späterem Kapitel gehen wir noch gesondert auf Katzen ein

Hunde:

- sind vom Geruchssinn extrem fein, daher nicht das Öl an die Nase halten
- auch hier gilt, wenn sie weg gehen bitte akzeptieren

Die sichere Anwendung über die Fußsohlen

Wenn man nicht weiß wo ein ätherisches Öl aufgetragen werden soll, dann nimmt man einfach die Fußsohlen. Von dort geht es direkt über die Blutbahn zu der Stelle im Körper, wo es gebraucht wird.

Bei Tieren am besten am Nacken oder Widerrist. Dort wo es auch nicht abgeleckt werden kann.

Weil Tiere einen viel ausgeprägteren Geruchssinn haben, müssen ätherische Öle, je nach Größe des Tieres, extrem stark verdünnt werden.

Synthetisches Teebaumöl kann für Katzen tödlich sein!

Qualität der ätherischen Öle

Suche immer nach ätherischen Ölen die nach therapeutischen Standard hergestellt werden und die „Natur pur“ sind.

100% natürliche Öle oder 100% reine Öle.

Nicht synthetisch, naturnah oder naturähnlich!

Kinder

Bitte bewahre die ätherischen Öle nicht in Reichweite von Kindern auf. Kinder lieben die ätherischen Öle, daher wirklich weit weg stellen!

Anwendung immer verdünnt. Öle mit einem hohen Mentholgehalt wie z.B. bei Pfefferminze, dürfen bei Kindern unter 7 nicht im Halsbereich angewendet werden, damit es nicht zu Atemnot kommt!



Schwangerschaft

Frauen sollten während der Schwangerschaft keine Experimente mit ätherischen Ölen machen. Sie wirken mitunter reinigend, eine Eigenschaft die man während der Schwangerschaft nicht haben möchte.

Außerdem besitzen sie eine hormonähnliche Wirkung, wie unter anderem Muskatellersalbei, Salbei, Rainfarn, Wacholder, Rosmarin, Copaiba und Fenchel.

Man sollte in der Schwangerschaft immer vorher mit dem behandelnden Arzt sprechen.

Körperliche Beschwerden

Bei

- Krampfanfällen
- Epilepsien und
- hohem Blutdruck

sollte man vor der Anwendung mit dem behandelnden Arzt sprechen.

Ysop, Fenchel, Rainfarn oder Salbei sollten nicht verwendet werden!

Aufbewahrung der ätherischen Öle

Fest verschlossen, dunkel und bei Zimmertemperatur.

Weg und Zeit ätherischer Öle über den Geruchssinn

- in 2 Sekunden im limbischen System
- in 20 Minuten im Blutkreislauf
- in 2 Stunden in jeder einzelnen Zelle



2. Young Living Raindrop-Technique®

2.1. Geschichte

Schon seit Tausenden von Jahren werden ätherische Öle sowohl für kosmetische Zwecke als auch aufgrund ihrer positiven Wirkung auf unser Gefühlsleben und die Spiritualität genutzt.

Und Young Living spielt seit über 20 Jahren eine führende Rolle, wenn es darum geht, diese überlieferten Traditionen auch den modernen Menschen zugänglich zu machen und Millionen von ihnen ein körperliches und geistiges Wohlbefinden zu ermöglichen, das vielen davor noch undenkbar erschien.



Viele Generationen wanderten die Lakokta Indianer über die kanadische Grenze in die nördlichen Regionen von Saskatchewan und Manitoba und wurden dort Zeugen der Aurora borealis, den so genannten "Nordlichtern".

Diejenigen, die krank waren oder unter besonderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen litten, wandten sich in Richtung der Auroa borealis, hielten ihre Hände zum Licht und atmeten tief ein.

Das Volk der Lakota war überzeugt, dass die Luft durch die Aurora borealis mit heilender Energie aufgeladen war. Diese wurde mental aufgenommen, um sie über die Nervenbahnen im ganzen Körper wirken zu lassen. Viele Urahnen der heutigen Lakota beschrieben einen unglaublichen Heilungseffekt, den dieses Ritual bei ihnen bewirkte.

Eines Tages wurde die kanadische Grenze für die Lakota geschlossen und sie konnten nicht mehr nach Norden wandern.

Da sie an die heilende Kraft der Aurora borealis glaubten, entwickelten sie die so genannte "Effleurage" (das sanfte Streichen mit "gefederten" Fingern), die heute mit der Raindrop-Technique® verbunden wird, und ergänzten den Prozess später noch durch die mentale Erzeugung von Energie, um die heilende Kraft durch den Körper fließen zu lassen.



Die Raindrop-Technique® basiert auf dieser von den Lakota Indianern entwickelten Heilkunst. Gary fand nämlich heraus, dass Menschen durch die zusätzliche Anwendung ätherischer Öle, die von Young Living als die lebende Energie der Natur betrachtet werden, mit diesem Ritual überragende gesundheitliche Erfolge erzielen.

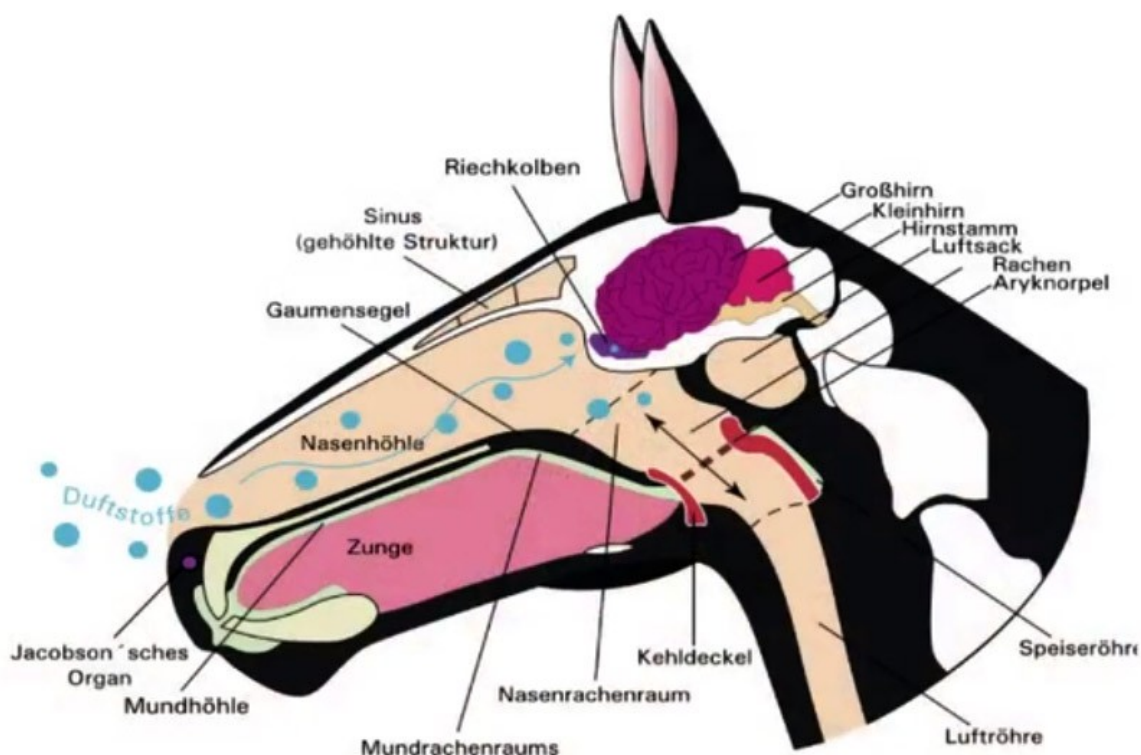
Seit Anbeginn der Geschichte waren die Menschen fasziniert von Aromastoffen und duftenden Harzen. Wohlhabende Ägypterinnen trugen Wachskegel, die mit Duftstoffen gefüllt waren, als Kopfschmuck und der griechische Arzt Hippokrates heilte Kranke mithilfe seiner berühmten Kräuterelixiere. Auch die Römer waren begeisterte Anhänger von Parfüms und Aromaölen.

In den 1940er Jahren sorgten zwei Franzosen, der Chemiker René-Maurice Gattefossé und der Physiker Jean Valnet, für neues Interesse an ätherischen Ölen. Dr. Valnet dokumentierte in seinem Buch die Wirkung von Ölen wie Nelke, Thymian und Zimt, die in Studien seit dem Jahre 1800 festgehalten wurden.

Doch erst 1989 entdeckten Forscher den unglaublichen Effekt, den **Duftstoffe auf den Mandelkern**, jenem Teil unseres Gehirns haben, der für die Speicherung und das Loslassen emotionaler Traumata zuständig ist.



Das Inhalieren ätherischer Öle wirkt nicht nur gegen Stress, die enthaltenen Aromastoffe kommen auch viele andere physische Reaktionen auslösen.



Gary wählte daher neun hochwirksame therapeutische ätherische Öle für die Raindrop-Technique® aus. Diese Öle tragen dazu bei, das Immunsystem, die Atemwege, die Muskulatur, Gelenke und Knochen sowie die Verdauung zu unterstützen, die Körperenergie in Balance zu bringen, unsere Stimmung zu heben, einen kühlen Kopf zu bewahren und die Konzentrationsfähigkeit zu erhöhen.

Dank der **entschlackenden, reinigenden Wirkung dieser Schlüsselöle** ist die Raindrop-Technique® eine **wirkungsvolle, nicht-invasive Methode**, um den Körper in seinem natürlichen Heilungsprozess zu unterstützen.

Beschwerden, die mit dem allgemeinen Gesundheitszustand zusammenhängen, können gelindert werden: und durch die Kombination mit Vita Flex und der Raindrop-Technique® haben ätherische Öle auch die einzigartige Fähigkeit, zu einer besseren Ausrichtung des Körpers zu verhelfen.

Vita Flex bedeutet "Vitalität durch Reflexe". Es handelt sich dabei um eine spezielle Technik, bei der mehr als 1.400 bekannte Vita-Flex-Punkte an Händen, Füßen und anderen Körperstellen aktiviert werden.



Vita Flex fördert die Gesundheit, lindert es aktivierend auf das körpereigene Regulierungssystem wirkt, während es den Heilungsprozess unterstützt.

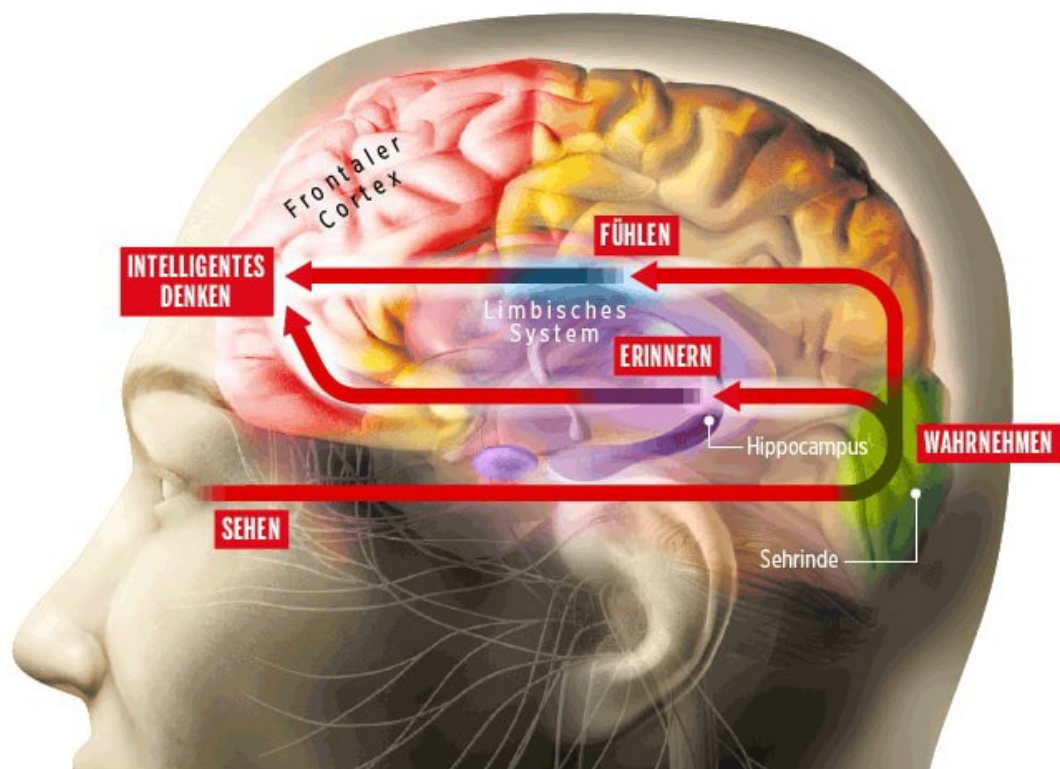
Seit Tausenden von Jahren, schon lange vor der Akupunktur, gilt Vita Flex als umfassende Möglichkeit für eine gezielte ganzheitliche, vor allem aber auch neurologische Balance der Körpersysteme.

Die Anwendung der ätherischen Öle von Young Living mit Vita Flex erhöht diese Wirkung durch die Aktivierung ganz bestimmter Kontaktpunkte. Elektrische Impulse stimulieren Nerven, die es ermöglichen, Energie ins Fließen zu bringen.

Durch die kombinierte Kraft von Raindrop-Technique®, Vita Flex und ätherischen Ölen kann ein - z.B. durch Giftstoffe, geschädigtes Gewebe oder Sauerstoffmangel - beeinträchtigtes Immunsystem wirkungsvoll gestärkt werden.

Mit dieser Pionierleistung hat Gary Young einen ganz neuen gesundheitlichen Standard ermöglicht. Sein Beitrag zum Wissen über ätherische Öle und ihre Anwendung im täglichen Leben hat ihm den Respekt von Wissenschaftlern verschafft und das Leben von Tausenden verändert.

Somit ist eine Gemeinschaft entstanden, die beschützt und erhält und in der sich die Lebensenergie der Natur weiterentwickeln kann.



info.BILD.de | Grafik: Rafal Piekarski



1. Sinnesreiz – Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen
2. Wahrnehmen – Nervenzentren
3. Erinnern – Gedächtnis, Hippocampus
4. Fühlen – Gefühlszentrum, limbisches System
5. Entscheiden – präfrontaler Cortex
6. Handeln – motorischer Cortex

Mikroorganismen als mögliche Ursache für Skoliose und Ischialgie

Es gibt immer mehr wissenschaftliche Hinweise darauf, dass sich gewisse Mikroorganismen in der Nähe des Rückenmarks einnisten und zu Verformungen führen.

Diese krankheitserregenden Keime verursachen Entzündungen, die ihrerseits wiederum die Wirbelsäule verdrehen und verunstalten.

Die Raindrop-Technique® verwendet eine Abfolge hoch-antimikrobieller ätherischer Öle, die als nicht invasive Therapie auf den Rücken geträufelt werden und so die in Wirbelsäulennähe schlummernden, Keime bekämpfen.

Dies kann Skoliose lindern und Rückenprobleme mindern. Das Immunsystem wird ebenfalls gestärkt.

2.2. Die Raindrop-Technique® Öle

- Valor
- Oregano
- Thymian
- Basilikum
- Zypresse
- Wintergrün
- Majoran
- Pfefferminze
- Aroma Siez
- V6 (spezielle Pflanzenölmischung)
- Ortho Ease



Außerdem zu Empfehlen:

- Lavendel
- Weihrauch White Angelika





Valor (Mut) ist eine kraftvolle Kombination ätherischer Öle, die auf die körperlichen sowie seelischen Aspekte des Körpers einwirkt und Gefühle von Stärke, Mut und Selbstachtung bewirkt.

- Das angenehm würzige, süße Aroma fördert Selbstvertrauen und Mut.
- Trägt, per Diffuser vernebelt, zur Erfrischung der Luft bei. Die äußerliche Anwendung fördert ein schöneres Aussehen der Haut.
- Das erdende Aroma schafft die ideale Umgebung für Yoga und Meditationen
- Unterstützt die regenerierende Wirkung von Massage.
- Das stärkende, belebend wirkende Aroma von Valor hilft jeden neuen Tag voller Zuversicht zu starten. Der temperamentvolle Duft ist der ideale Begleiter für einen mutigen Geist.
- Ausgleich und Harmonisierung aller Strukturen – bringt ins Gleichgewicht.

Inhaltsstoffe:

- Schwarzfichte
- Kampferholz
- Blauer Rainfarn
- Weihrauch
- Geranie





Dufte köstlich mit diesem würzigen Aroma. Oregano ist Mitglied der Minz-Familie und das Öl wird aus den Blättern und Blüten destilliert und oft als potente Kopfnote in rauchigen Parfüms verwendet.

Lindernd und stimulierend zugleich wurde dieses Kraut in Hochzeitszeremonien der alten Römer und Griechen verwendet. Traditionell krönten Kränze aus Oregano die Häupter von Braut und Bräutigam während der Hochzeitszeremonie, die Wohlstand und ein langes Leben symbolisierten.

Dieses Öl ist ideal für alle Hauttypen, besonders für empfindliche Haut. Passt gut zu Zitrone, Patchouli und Sandelholz.

Oreganoöl (*Origanum vulgare*, *Origanum onites*, *Origanum minutiflorum*, *Origanum majorana*) hat einen schweren, würzigen, etwas scharfen Duft, der Gefühle der Geborgenheit und der inneren Sicherheit verstärken kann.

- weckt Rezeptoren
- tötet pathogene Keime ab
- hilft bei der Beseitigung von Giftstoffen an den Rezeptorzellen





Dieses dampfdestillierte Öl hat einen warmen und leicht würzigen Duft. Thymian ist ein beliebtes mediterranes Gewürz, das in vielen Gerichten zum Einsatz kommt.

Thymian ist erfrischen und reinigend, einfach einen Tropfen in das Duschgel geben. Wirkt entspannend, wenn es verdünnt zur Massage verwendet wird. Passt hervorragend zu Clary Sage, Cypress oder Grapefruit.

Thymianöl (*Thymus vulgaris*) hat ein würziges, warmes, krautartiges Aroma, das kräftig und recht durchdringend ist. Thymian war schon in der Antike bekannt und enthält einen großen Anteil an Thymol.

- tötet pathogene Keime ab
- hilft bei der Beseitigung von Gift- und Abfallstoffen an den Rezeptorzellen





Basilikum mit seinem reinigenden und beruhigenden Duft erinnert immer ein bisschen an italienische Gerichte. Es gehört der Labiatae-Familie an, hat kleine weiße oder rosa Blüten und stammt ursprünglich aus Asien.

Gib etwas zu Deiner Lotion oder Deinem Duschgel für einen energetisierenden Start in den Morgen. Verbessere Deine mentale Klarheit, indem Du direkt aus der Flasche inhalierst. Oder mische etwas mit Kokosöl für eine entspannende Massage.

Basilikum (*Ocimum basilicum*) Basilikum hat einen kräftiges, würziges Aroma, das Körper und Geist belebt. Bei äußerlicher Anwendung erfrischt es den Geist und kann mentale Wachsamkeit wiederherstellen. In einer Massage angewendet, Muskeln zu entspannen.

- entspannt verkrampfte Muskeln





Dieses frische, holzige Öl, wird aus den Nadeln und Zweigen der Zypresse dampfdestilliert. Die Zypresse, die ursprünglich im mediterranen Raum beheimatet ist, hat sowohl Blüten als auch Zapfen.

Das entstehende Öl ist beruhigend und reinigend, also gib einige Tropfen in ein Trägeröl für eine belebende Massage.

Zypressenöl (*Cupressus sempervirens*) gibt ein frisches, krautartiges und angenehm immergrünes Aroma ab, das erfrischt und eine revitalisierende Wirkung hat. Bei fetter oder problematischer Haut kann Zypressenöl hilfreich sein.

- verbessert der Kreislauf
- Öl für die Hirnanhangsdrüse





Das süßliche, minzige Öl wird aus den Blättern des kleinen Wintergrün Busches dampfdestilliert und ist ideal für das Inhalieren aus der Flasche, besonders in der kalten Jahreszeit.

Erneuere Deine Sinne mit diesem stimulierenden und energetisierenden Öl. Beruhige Deine Seele, indem Du einige Tropfen in ein Trägeröl gibst und damit müde Muskeln massierst. Gib einen Tropfen in Dein Duschgel und das Shampoo und fühle Dich von Kopf bis Fuß erfrischt und belebt. Kühlend und reinigend für Haar, das gesünder aussieht und sich wunderbar anfühlt.

Wintergrün (*Gaultheria procumbens*) hat einen süßen, minzartigen Duft. Es beinhaltet den gleichen aktiven Wirkstoff (Methylsalicylate) wie Birkenöl und ist auch bei Massageanwendungen zur Linderung von Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich sowie strapazierter Muskeln nach sportlicher Betätigung sehr nützlich.

- lindert Schmerzen
- bei Muskelkater





Beruhige Deine Sinne mit diesem würzigen Öl.

Majoran hat einen warmen, würzigen Duft, der hervorragend zu unseren Ölen wie Peppermint, Rosemary und Lavender passt.

Stelle Körper, Geist und Seele wieder her, wenn es in müde Muskeln einmassiert wird, mit nur ein paar Tropfen verdünnt in Young Living V-6® Enhanced Vegetable Oil Complex.

Majoran (*Origanum majorana*) ist würzig und hat ein holziges Aroma. Das daraus gewonnene Öl hat einen beruhigenden Charakter. Es lindert überstrapazierte Muskeln nach sportlicher Betätigung und kann bei gelegentlichen Anspannungen wohltuend wirken.

- stärkt die Muskeln
- wirkt nerven- und muskelentspannend





Mittels Diffuser vernebelt sorgt das Öl für eine Atmosphäre der Konzentration. Auf der Haut entfaltet es ein angenehm kühlendes, prickelndes Gefühl, das vor allem nach schwerer körperlicher Aktivität gut tut. Ob aromatisch oder äußerlich angewandt: Das ätherische Öl der Pfefferminze verleiht jedem Tag eine besonders frische Note!

- Kühlt müde Muskeln nach körperlicher Aktivität
- Sorgt bei Vernebelung für eine Atmosphäre der Konzentration
- Ideal als erfrischender Zusatz zu Shampoos oder zum Auftragen auf die Haut nach einem Tag in der warmen Sonne
- Für eine belebende, erfrischende Erfahrung beim Inhalieren
- **ACHTUNG: Bei Kindern unter 7 Jahren im Bereich des Halses, bei Schwangerschaft und Trächtigkeit NICHT ANWENDEN!**





Dieses kühlende und erfrischende Öl ist perfekt während der kalten Jahreszeit zur Unterstützung der Atmung. Habe es immer in der Handtasche dabei und inhaliere diese Mischung direkt aus der Flasche.

Aroma Siez wurde speziell dazu kreiert:

- Verspannungen im Muskelbereich, die durch sportliche Betätigung eintreten können, zu lindern.
- Außerdem ist diese Mischung sehr angenehm zur Entspannung der Kopf- und Nackenmuskulatur und wirkt allgemein schmerzlindernd.
- Und zum Erfrischen müder Füße.

Aroma Siez ist ein integraler Bestandteil von Young Livings Raindrop-Technique®.

Inhaltsstoffe:

- Basilikum
- Majoran
- Lavendel
- Pfefferminze
- Zypresse





Der verstärkte V-6 Ölkomplex aus pflanzlichen Ölen wird verwendet, um bestimmte ätherische Öle zu verdünnen, und kann für die Zubereitung eigener Mischungen, Formeln und Massageöle eingesetzt werden.

Dieser Ölkomplex nährt die Haut, weist eine lange Haltbarkeit auf, verstopft keine Poren und hinterlässt keine Flecken auf Kleidung.

Inhaltstoffe: Capryl-/Caprinsäure Triglycerid, Sesamum indicum Saatöl, Vitis vinifera Saatöl, Prunus amygdalus dulcis sativa Kernöl, Triticum vulgare Keimöl, Helianthus annuus Saatöl, Olea europaea Fruchtöl.





Dieses Öl wird dampfdestilliert aus den blühenden Teilen der buschigen Pflanze. Lavendel ist Teil der Minz-Familie. Es beruhigt Geist, Körper und Seele.

Dieses floral-würzige Öl, das auch "blaues Gold" genannt wird, wurde bereits von den alten Römern zum Baden verwendet. Viele glauben, dass es bei einem ruhigen Schlaf hilft.

René-Maurice Gattefossé, ein Chemiker im frühen 20. Jahrhundert in Frankreich, bekannt als der Vater der modernen Aromatherapie, soll den beruhigenden und erfrischenden Duft von Lavendel entdeckt haben, als das Wunderöl bei der Heilung einer Verbrennung half.

- Entspannender und erfrischender Duft.
- Perfekt zum Baden und zum Beruhigen vor dem Schlafengehen.





Weihrauch hat einen warmen, holzigen Duft. Weihrauchöl wird auch "König der ätherischen Öle" genannt und war früher ein kostbares Gut, das seit jeher in vielen Kulturen in der Hautpflege genutzt wurde.

Dieses reichhaltige Öl hat vielseitige Anwendungsmöglichkeiten und unterstützt zum Beispiel Achtsamkeitsübungen mit seinem entspannenden und erdenden Duft.

- reduziert Hautunreinheiten für strahlende Haut
- unterstützt wunderschöne und jugendlich wirkende Haut





Der Duft dieser luxuriösen Ölmischung wurde von Experten mit Rose, Geranie und Sandelholz entwickelt.

Verstärke Dein Selbstbewusstsein und innere Ruhe mit zarten Rosen-Noten, die das Herzchakra öffnen sollen und damit bedingungslose Liebe unterstützen.

Trage dieses wunderschöne Aroma auf Deine Pulspunkte. Habe es in der Handtasche dabei und nutze es als schnellen Weg zu Frieden und Sicherheit wenn das Leben wieder hektisch wird.

- beruhigend und wiederherstellend
- verbessert das Selbstbewusstsein und sorgt für innere Ruhe
- unterstützt weiche, zarte Haut
- schützt vor negativen Energien



2.3. Massagegriffe für die Raindrop-Technique®

Die Massage in Kombination mit den Ölen fördert:

- das Immunsystem
- den Bewegungsapparat
- eine gute Durchblutung
- einen angeregten Stoffwechsel
- ein stabiles Herz-Kreislaufsystem
- einen gesunden Lymphfluss
- eine stabile Psyche – Ausgeglichenheit
- ein ausgeglichenes Körpergefühl
- die liebevolle Beziehung zwischen Mensch und Tier

Alle Massagegriffe werden jeweils 3x Wiederholt.

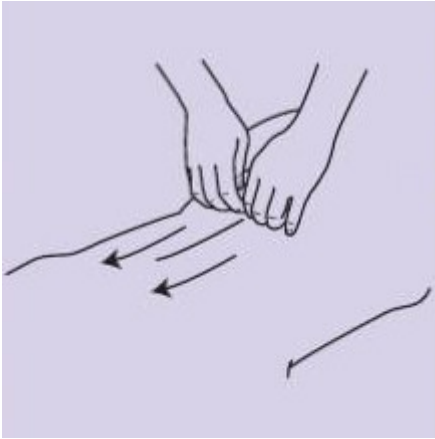
1. Energie Ausbalancieren (Lavendel, White Angelika, Valor)

- die eigenen Hände mit dem Öl einmassieren
- die Füße werden sanft mit überkreuzten Händen gehalten
- bei Tieren wird der das Ausbalancieren der Energien mit einer Hand auf dem Widerrist und einer Hand auf dem Schweifansatz gemacht



2. Federstrich (Oregano & Thymian)

Effleurage (ganz leichtes Streichen mit den Fingern) hat ihren Ursprung wahrscheinlich bei den Lakota Indianern. Man glaubte das die Lakota ihre Praktik der mentalen Verarbeitung von Energie, zusammen mit der Effleurage fortsetzten, um heilende Energie durch den gesamten Körper zu lenken.



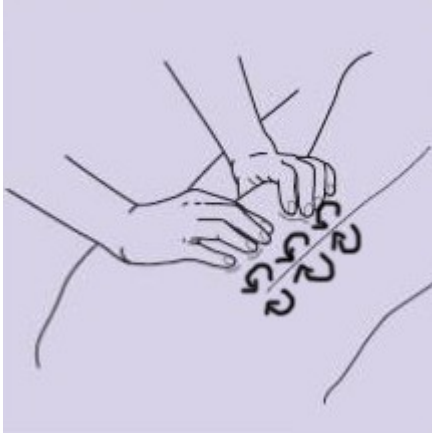
3. Palme (Oregano & Thymian)

- auslaufender Federstrich



4. Spinalgriff (Basilikum)

- dehnen des Wirbelsäulengewebes
- massiere nicht direkt auf der Wirbelsäule sondern daneben (im Bereich des Blasenmeridians)



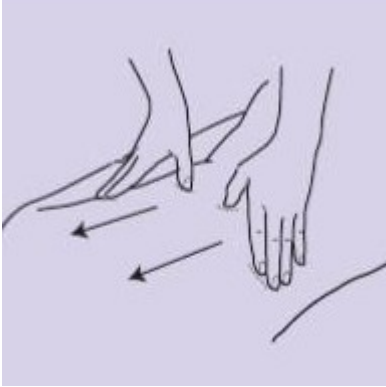
5. Fingergabel (Zypresse)

- Sägetechnik
- massiere nicht direkt auf der Wirbelsäule sondern daneben (im Bereich des Blasenmeridians)
- Zick-Zack Muster



6. Daumenrolle (Wintergrün)

- Vitaflex Daumenrollmassage
- massiere nicht direkt auf der Wirbelsäule sondern daneben (im Bereich des Blasenmeridians)



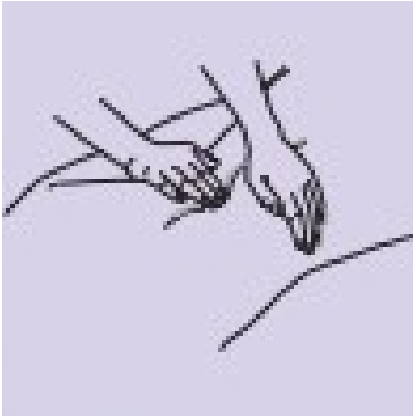
7. große Kreise (Majoran)

- kreisende Massage auf dem gesamten Rücken
- flache Hände



8. Plättgriff (Aroma Siez)

- gleitende Handflächen
- mit sanften Druck und ganzer Handfläche massieren



9. Vita Flex (Valour)

Elektrische Impulse entstehen bei Kontakt zwischen den Fingerspitzen und den Reflexpunkten – Energie wird freigesetzt und geht über die Nervenbahnen zu den „Schwachstellen“.

- fester, jedoch schmerzfreier Druck mit Fingerkuppen
- die Fingerkuppen werden aufgesetzt und dann in Richtung der Nägel bis zum ersten Fingerknöchel mit Schwung abgerollt
- bei Tieren wird diese Technik an den Ting-Punkten entlang verwendet



Raum für Notizen:



2.4. Vorbereitung für die Raindrop-Technique® am Tier

Im Vorgespräch mit dem Tierhalter ist es wichtig die körperlichen und seelischen Informationen des Tieres die dem Besitzer bekannt sind zu erfahren.

Frage ob das Tier Chemikalien ausgesetzt war oder Medikamente nimmt.

Frage wann die letzte Impfung und Wurmkur war.

Tiere die schon älter sind und etwas schwächer oder unter Stoffwechselproblemen leiden, sollte man lieber für den Einstieg eine Raindrop-Quickie Behandlung zukommen lassen

Die Raindrop-Quickie Mischung ist weniger intensiv und besser verträglich für einen geschwächten Organismus. Auch aus Zeitmangel kann diese Variante empfehlenswert sein

Raindrop-Quickie Mischung:

- 10 Tr. Valor
- 8 Tr. Oregano
- 5 Tr. Thymian
- 5 Tr. Basilikum
- 5 Tr. Zypresse
- 5 Tr. Wintergrün
- 5 Tr. Majoran
- 5 Tr. Pfefferminze
- 5 Tr. Aroma Siez
- auffüllen mit V6

Sucht euch einen ruhigen und entspannten Platz und plant euch mind. 1 Stunde Zeit ein.

Platziert die Öle so, dass sie griffbereit sind und ihr nahe beim Tier stehen bleiben könnt.

Die V6 Flasche sollte zum löschen immer Griffbereit sein – NIEMALS WASSER zum löschen nehmen, dies verstärkt die Wirkung.

Lege deinen eigenen Schmuck ab.

Lasst euch gerne eine Einwilligung in die Massage geben, um rechtlich abgesichert zu sein.

Nach der Anwendung sollte das Tier noch einige Zeit nachspüren dürfen.

Das Tier sollte ausreichend Wasser zur Verfügung haben.

Auch der Tierbesitzer sollte viel trinken.



2.5. Anwendung der ätherischen Öle in der Raindrop-Technique®

- Das Öl wird wie Regentropfen aus etwas 15 bis 70cm Höhe auf den Rücken getropft. Dabei wird am unteren Ende des Rückens begonnen und das Öl mit den Fingerrücken wie federleichte Tropfen entlang der Wirbelsäule, über die Rückenmuskeln und über die Schultern bis zum Nacken verteilt.
- Die Anwendung dauert an sich nur 30 bis 60 Minuten, aber die Öle arbeiten einige Tage weiter und unterstützen den ausgelösten Heilungs- und Harmonisierungsprozess.
- Bevor das Öl aufgetropft werden kann, sollte das Fell des Tieres etwas gescheitelt werden. So kann das Öl direkt auf der Haut landen.
- Alternativ kann das Öl in Uhrzeigersinn kreisenden Bewegungen eingearbeitet werden.
- Bei Tieren immer Verdünnung mit einem Pflanzenöl anwenden.
- Sobald das Öl aufgetragen wird, bitte nicht den Kontakt zum Tier unterbrechen.
- Nach der Behandlung empfiehlt es sich eine Decke oder ein Handtuch für einige Zeit auf den Rücken zu legen.



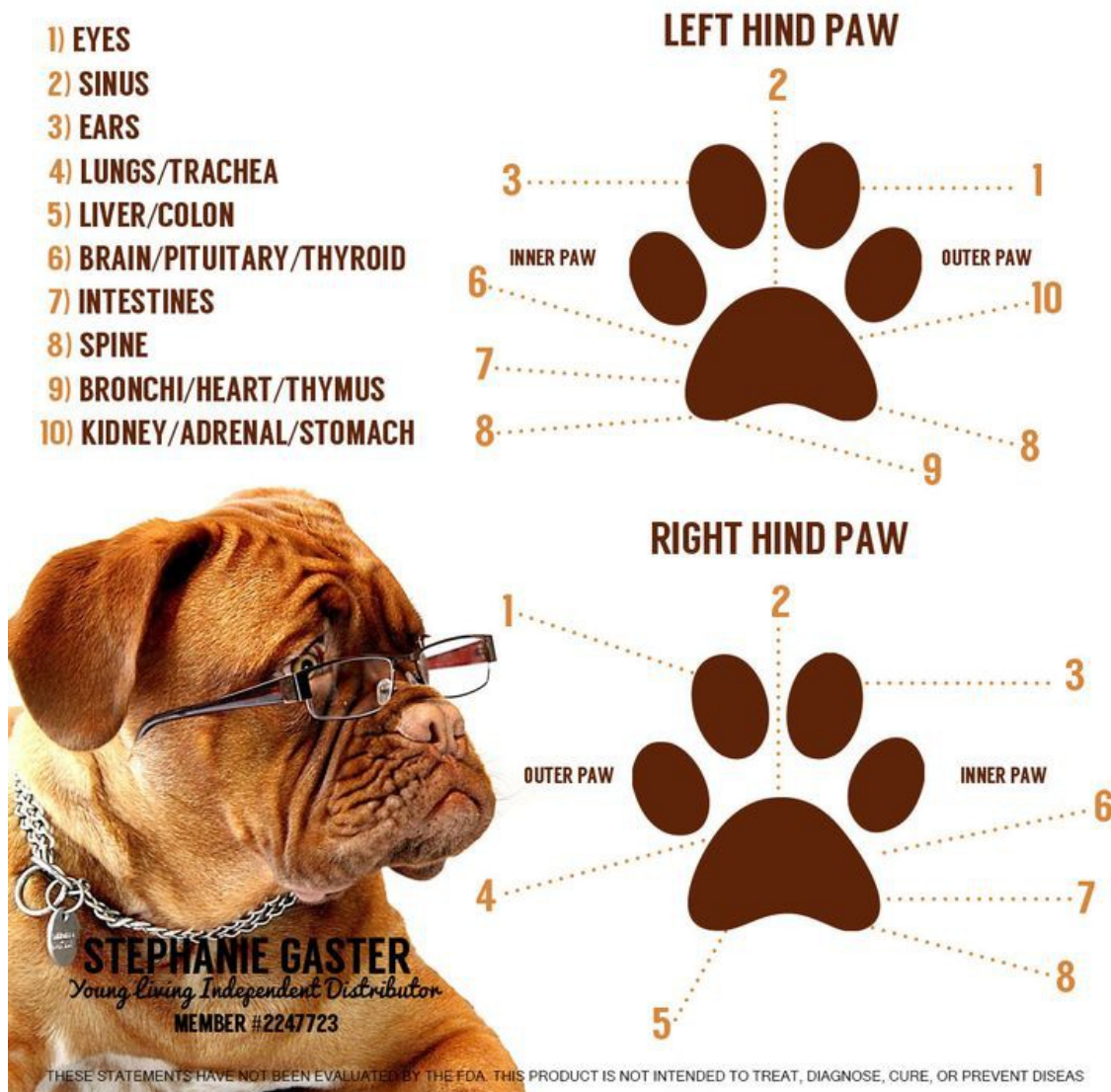
2.6. Vita Flex Punkte Tier

Vita Flex bedeutet „Vitalität durch Reflexe“ und ist eine einfache Methode ätherische Öle über die Unterseite der Füße anzuwenden. Diese Technik kann Schmerzen und Beschwerden schnell lindern und somit das physische und psychische Wohlbefinden verbessern.

Unser Körper hat mehr als 1500 Vita Flex Punkte. Die Vita Flex Technik arbeite mit gleichmäßigen rollenden und lösenden Bewegungen.

Vita Flex Punkte Hund

Image: Pinterest



Vita-Flex Points

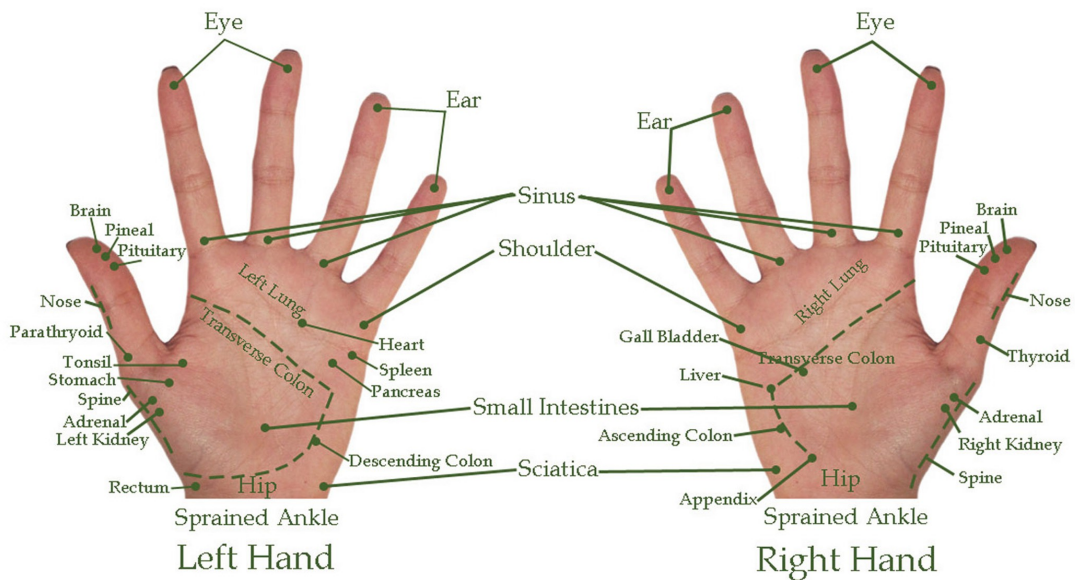
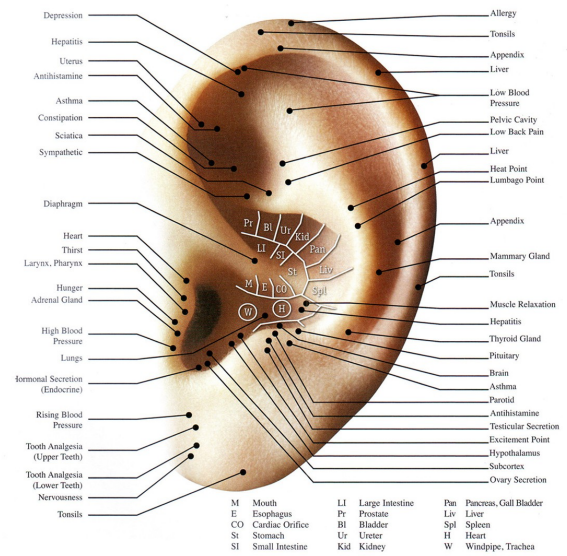
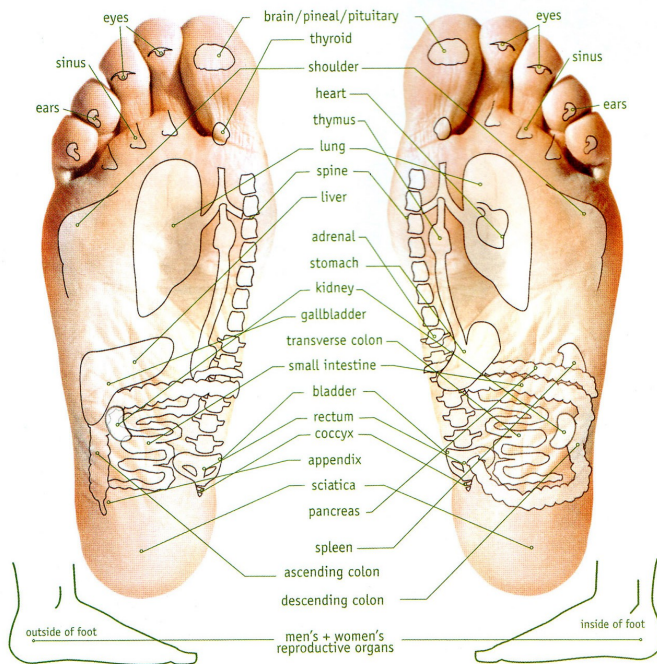


Image: www.themindbodyoils.com



3. Tierpflege mit ätherischen Ölen

3.1. Anwendung ätherische Öle

Ätherische Öle werden bei vielen verschiedenen Tierarten erfolgreich eingesetzt. Von der Honigbiene bis zum Elefanten werden sie eingesetzt, doch hauptsächlich bei unseren Haustieren.

Wir konzentrieren uns hier an dieser Stelle auf Hunde, Katzen und natürlich Pferde.

Welche Menge ist richtig?

Tiere reagieren auf ätherische Öle insgesamt ganz ähnlich wie Menschen.

Da Tiere deutlich mehr Haarfollikel haben als Menschen, können sie ätherische Öle weitaus effektiver aufnehmen. Die

Sensibilität für ätherische Öle mag zu einem großen Teil mit der Dichte des Pelzes oder der Anzahl der Haarfollikel eines bestimmten Tieres zusammenhängen. Je mehr Follikel pro Quadratzentimeter Haut vorhanden sind, umso stärker ist die Absorption ätherischer Öle.

Deshalb können Katzen effektiver ätherische Öle über die Haut aufnehmen, als z.B. ein Hund mit einem größerem Fell.

Fange Grundsätzlich immer mit einer sehr kleinen Menge an und erhöhe dann auf Grundlage der Reaktion des Tieres und des Nutzens.

Die ätherischen Öle sollten bei Tieren immer verdünnt mit einem pflanzlichen Öl angewendet werden!

An welcher Stelle fängt man am besten an?

Füße gelten bei Menschen als beste Stelle. Bei Tieren ist das allerdings nicht so!

Sie nehmen über ihre Pfoten viele Toxine auf. Das Auftragen des ätherischen Öls kann hier unangenehme Entgiftungsprozesse in Gang setzen. Das wollen wir vermeiden.

Daher wird empfohlen, es z.B. auf den Nacken aufzutragen oder im Raum zu diffundieren.

Bei Pferden ist der Hufkronensaum eine gute Stelle um die ätherischen Öle zu testen.

Entgiftungsreaktionen

Ätherische Öle können bei Mensch und Tier eine Entgiftung anregen. Dies kann unangenehm sein und den Zustand des Tieres kurzzeitig verschlimmern. Normalerweise hält dies nicht lange an, doch ist es immer hilfreich, die Gründe dafür zu kennen.



Mögliche Entgiftungsreaktionen:

- Durchfall (auch mal stinkend)
- Hautirritationen
- Krustenbildung (z.B bei Ekzemen in Kombination mit Oregano)

Diffusion

Alle Tiere profitieren enorm von einer regelmäßigen Diffusion.

Wenn man bei Pferden die Möglichkeit hat so ein Gerät an einen sicheren Ort am Stall aufzustellen, kann man beobachten, wie die Pferde dort immer wieder hingehen und sich ihre Prise abholen.

Auch Hunde und Katzen genießen und oft legen sie sich direkt neben den Diffuser und halten ein Nickerchen.

Orale Vergabe

Sollten ätherische Öle oral eingenommen werden, können diese ins Tierfutter gemischt werden. Hierfür einfach die entsprechende Anzahl der Tropfen ins weiche, saftige Futter mischen oder unter die Fleischsauce von Katzen- oder Hundefutter.

Manchmal nehmen die Tiere das ätherische Öl auch gerne über das Trinkwasser auf.

Bei Pferden (oder anderen Großtieren) kann man auch einfach die Unterlippe herausstülpen und dort das ätherische Öl hineintropfen.



3.2. Ätherische Öle bei Katzen, Hunden und Pferden

3.2.1. Katzen

Am einfachsten und sichersten ist die Anwendung von ätherischen Ölen bei Katzen durch einen Diffuser. Wichtig ist das die Katze die Möglichkeit das Zimmer von sich selbst heraus zu wechseln! Noch besser ist es Anfangs ein Fenster offen zu haben.

Besonders Wasserbasierte Ultraschall-Zerstäuber eignen sich hier.

Welche ätherischen Öle sind für Katzen giftig?

- Bergamotte
- Zimt
- Gewürznelke
- Eukalyptus
- Europäischer Pfennigkraut
- Geranie
- Zitrone, Limette und Orange
- Zitronengras
- Lavendel in hoher Dosierung
- Rose
- Rosmarin in hoher Dosierung
- Sandelholz
- Teebaum (Synthetisches Teebaumöl kann Katzen töten!)
- Thymian
- Wintergrün, Pfefferminze, Krauseminze und Minze
- Ylang-Ylang

Ist Öl für Katzen gefährlich?

Duftöle, die vielfach als gut für Katzen angepriesen werden, sind für die Stubentiger in Wahrheit giftig.

So wird Lavendelöl manchmal für unruhige Katzen empfohlen, kann aber schlimme Vergiftungen auslösen, ebenso wie Teebaumöl, das teilweise als Mittel für die Flohbekämpfung angepriesen wird.

Besonders dann wenn die ätherischen Öle synthetisch hergestellt wurden!



Welches ätherische Öl mögen Katzen?

- Rosmarin wirkt beispielsweise bei nachtaktiven Katzen.
- Lavendel beruhigt aggressive Tiere.
- Melisse wirkt stark beruhigend.
- Neroli und römische Kamille sollen sogar eifersüchtige Katzen besänftigen.
- Anisöl wird von vielen Katzen als angenehm empfunden.



3.2.2. Hunde

Ein Hund hat eine feine Nase und kann viel besser riechen als ein Mensch. Daher ist es immer schön, den Hund selbst entscheiden zu lassen. Er wird sich heraus suchen, was er gerade benötigt.

Man kann dem Hund z.B. die geschlossene Flasche hinhalten. Wenn er die Nase rümpft und weg geht, vielleicht sogar den Raum verlässt, dann hat er kein Interesse. Schnuppert er daran, leckt sich, dreht den Kopf weg, geht wieder zur Flasche, dann ist das Interesse da. Wenn der Hund an der Flasche schnuppert, sich und/oder die Flasche leckt und einem nicht von der Seite weicht, braucht er mehr davon.

Welche ätherischen Öle sind für Hunde giftig?

- Eukalyptusöl
- Teebaumöl
- Zimt
- Zitrus
- Pennyroyal
- Pfefferminze
- Kiefer
- Birke
- Wintergrün
- Ylang Ylang

Mit welchen ätherischen Ölen solltest du eher vorsichtig sein?

Bei **Epilepsie** vermeiden:

- Basilikum
- Dill
- Fenchel
- Ysop
- Salbei
- Rosmarin
- Wintergrün



Bei **Trächtigkeit** vermeiden:

- Arbovitae
- Basilikum
- Cassia
- Zimt
- Rosmarin
- Pfefferminz
- Ingwer
- Thymian
- Wintergrün



Welche ätherischen Öle beruhigen Hunde?

- Lavendel: beruhigt aggressive Tiere, Unruhe und Angst
- Kamille: wirkt beruhigend und stimmungsaufhellend
- Vanille: wirkt ausgleichend und Stimmungsaufhellend vertreibt Gereiztheit
- Zitrone: wirkt antidepressiv und konzentrationsfördernd



3.2.3. Pferde

Pferde sind sehr empfindliche Tiere und reagieren meist schnell auf äußere Reize. Deshalb kann Aromatherapie bei richtiger Anwendung sehr wirksam sein.

Bei Pferden und anderen großen Tieren kann man mit ähnlicher **Dosierung** beginnen, die auch **für Menschen** geeignet sind.

- Die einfachste Art der Anwendung ist es, die geschlossene oder geöffnete Flasche dem Pferd in Richtung Nase zu halten. Wenn es das Öl nicht mag oder nicht verträgt, wird das Pferd davon weggehen wollen. Im Gegensatz dazu, wird es in die Öl Flasche kriechen wollen, wenn es diese Öl mag oder braucht.
- **Vermischen mit Wasser in einer Sprühflasche** ist dabei auch eine einfache Anwendungsmöglichkeit. Beim Besprühen muss man darauf achten, dass dem Pferd nichts ins Auge gelangt.
- Ätherische Öle können ganz individuell zusammengestellt werden und z.B. in Kokosöl oder eine andere natürliche Basiscreme gemischt und angewendet werden.
- Anwendungsbeispiele:
 - Fliegenspray
 - Anti-Zeckensalbe
 - Wundsalbe
 - Auraspray
 - Huf-Pilz-Spray oder Salbe



3.3. Ätherisches Öle für die Stall-Apotheke

Copaiba

Für Quetschungen und Wunde Stellen bei kleinen Tieren. Bei Entzündungen. Verstärkt alle anderen ätherischen Öle und transportiert diese schneller in die Zellen.

Purification

Ist zum Auswaschen und Reinigen von Wunden weitaus besser als Jod oder Wasserstoffperoxid. Hält auch Zecken und Milben fern.

Römische Kamille

Zur Regeneration von Gewebe und gegen Wundschmerz

Thieves

Bei Entzündungen, Infektionen, Bakterien, wildem Fleisch sowie zur Förderung der Geweberegeneration.

Baldrian

Zur äußerlichen und innerlichen Anwendung bei Schmerzen.

Vetiver

Zur äußerlichen und innerlichen Anwendung bei Schmerzen. Enorme Erdungskraft.

Exodus II

Bei Infektionen und Entzündungen zur Förderung der Geweberegeneration.

Immortelle

Als äußerliches Betäubungsmittel und gegen neurologische Leiden.

Lavendel

Zur Regeneration von Gewebe und gegen Wundschmerz. Ringelflechte.

Weihrauch

Zur Regeneration von Gewebe.

Myhrre

Bei Infektionen, Entzündungen und zur Förderung der Geweberegeneration.

Ocotea

Bei Prellungen und wunden Stellen bei großen Tieren.

DiGize

Bei Koliken und Verdauungsschwierigkeiten.

PanAway

Bei Muskelkater und zur Schmerzstillung. Nicht auf offenes Gewebe!



4. Seelenöle

4.1. Unterschied zwischen Krankheit und Heilung

Jeder ist Urheber seines eigenes Glücks!

Jeder Mensch und jedes Tier ist von seiner Umgebung geprägt und trägt dementsprechend verschiedene Verhaltensmuster, Glaubenssätze und Meinungen im wahrsten Sinne des Worte, in seinen Zellen. Im allgemeinen gilt hier, was innen sitzt kommt irgendwann heraus.

Beispiel:

Wurde ein Fohlen extrem vom Menschen (oder auch von anderen Herdenmitgliedern) unterdrückt und geschunden, kann es sein das dieses als ausgewachsenes Pferd übermäßige Machtansprüche zeigt oder immer als Nummer 17 am Rande der Gruppe mitläuft. Dies würde das Pferd dann auch, wenn es eine Stute ist, an das eigene Fohlen weitergeben. Eine sogenannte Zellerinnerung ist entstanden.

Beispiel Glaubenssätze:

„Geld ist schmutzig.“

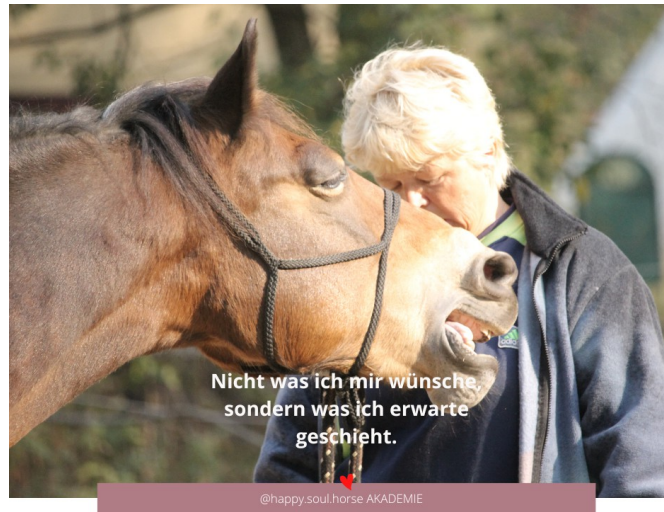
Geld ist ein neutrale Tauschmittel. Es ist weder schmutzig noch sauber. Doch ein Mensch der mit diesem Glaubenssatz indoktriniert ist, wird niemals reich werden können. Er lehnt innerlich das Geld, den Reichtum, als etwas schmutziges ab.

So ist es nun an uns selbst, diese alten Glaubenssätze und Zellerinnerungen zu löschen und aufzulösen.

Alles beginnt im Geist. Sind die Ideen dunkel, wird bald auch das Gemüt dunkel und über kurz oder lang wird der Körper davon evtl. krank.

Heilung beschreitet den umgekehrten Weg. Wenn der Körper krank ist, sucht man nach den Gefühlen und Gedanken, die den Körper geschwächt haben und kann so zu Heilung zurück finden.





4.2. Die Reise zu sich – wie du mit den Seelenölen arbeiten kannst

Es macht Sinn dies langsam und nacheinander anzugehen. Bei uns selbst und bei unseren Tieren. Oft ist es so, das wir das Tier trauma-therapeutisch behandeln / begleiten und uns selbst oder den Besitzer gleich mit dazu.



Die Reihenfolge der ätherischen „Seelenöle“ folgt einer gewissen Ordnung und doch ist jeder, wie wir bereits wissen, völlig Unterschiedlich und die Reihenfolge dann entsprechend anders. Young Living hat hierfür ein Basis Set entwickelt mit welchem wir sehr gerne arbeiten. Das „Feelings Set“. Es enthält die vorerst wichtigsten Seelenöle.

Es empfiehlt sich diese Öle wirklich langsam zu verwenden. Lasse dich von einem Seelenöl so lange begleiten, bis du dessen Geheimnis gemeistert hast. Suchst du Mut



oder arbeitest du an Vergebung, bleibe dem Öl solange treu, bis es dir den erwünschten Erfolg gebracht hat.

Sollte dich der Duft des Öls vielleicht nicht so erfreuen, stinkt es dir eventuell, dann verwende es trotzdem weiter, aber zuerst vorsichtig um eventuelle Unverträglichkeiten oder Allergien festzustellen. Oft ist es genau das Öl, welches du gerade brauchst.

ACHTUNG: Bei Tieren ist das nicht so, sie haben keine „Mauern“ und wissen was gut ist für sie und was nicht.

Tipps:

- Inhaliere das ätherische Öl über Deine Handflächen.
- Massiere deine Fußsohlen vor dem Schlafen gehen.
- Vertiefe dich in die Arbeit mit diesem Öl.
- Denke an die 21 Tage Regel.
- Nimm es mit im Geldbeutel / Handtasche.
- Trage es als Kette / Armband.
- Starte und verabschiede den Tag mit dem Öl.
- Nimm gerne dein Tier mit auf diese Reise.
 - Habe das Öl in der Putzbox und stelle lass dein Pferd jeden Tag oder immer wenn du da bist, daran schnuppern.
 - Genieße und lasse dich darauf ein.
 - Gemeinsam (im Dufterlebnis) SEIN stärkt auch die Beziehung zueinander.

4.3. Sinnvolle Reihenfolge der Seelenöle

1. **Valor** – Mut – Erwarte das Abenteuer deines Lebens .
2. **Forgiveness** – Vergebung – Der goldene Schlüssel zur Freiheit.
3. **Release** – Loslassen – Entdecke den Schlüssel zum Glück.
4. **Present Time** – Lebe im Hier und Jetzt.
5. **Inner Child** – Bleib im Herzen ein neugieriges Kind.
6. **Harmony** – Fliese mit dem Strom des Lebens.





Die elektrische Frequenz dieser Mischung kann dabei helfen, von negativen Erinnerungen los zu kommen. Dadurch ist man in der Lage, vergangene emotionale Blockaden zu durchbrechen, ein höheres Bewusstsein zu erreichen und Vergebung und Loslassen zuzulassen.

Inhaltsstoffe: Rose, Melisse, Immortelle, Angelica, Weihrauch, Sandelholz, Lavendel, Bergamotte, Geranie, Jasmin, Zitrone, Palmerosa, Kamille, Rosenholz, Ylang Ylang

Tipp: *Gib Forgiveness mehrmals im Uhrzeigersinn mit der rechten Hand um dein Herzchakra – denke an Situationen an denen Du Dir selbst oder anderen Verzeihen willst. Jeder macht mal Fehler und trotzdem haben wir Probleme damit, uns oder anderen Fehler zu verzeihen.*

Nicht vergeben zu können ist einer der meist verbreiteten Wurzeln, von physischer, geistiger und spiritueller Krankheit.

Nicht verzeihen zu können macht nicht den „Verletzenden“ krank , es macht uns selbst krank.

Vergebung ist oft der erste Schritt zur Heilung.





Die Mischung erzeugt einen Sinn von Harmonie und Ausgeglichenheit im Körper und Geist und hilft Ärger, Traumata und Frustrationen, die oft in der Leber gespeichert werden, loszulassen um Frieden und Wohlbefinden entstehen zu lassen und auf positive Weise weiterzukommen. Negative Energie geht ins Blut und von dort in die Leber. Die Leber wird so zu einem Speicher von Ärger, Verbitterung, Unmut, Hass, Eifersucht, Neid, Abhängigkeit und Herberge für stets abrufbare destruktive Gefühle.

Inhaltsstoffe: Ylang Ylang, Lavandin, Geranie, Sandelholz, blaue marokkanische Kamille. Trägeröl Olive

Tipp: *Gib einen Tropfen auf die Zunge um die Gifte der gespeicherten Emotionen in der Leber zu triggern und freizulassen. Trage Release über der Leber oder auf das Sakralchakra (Entgiftungschakra) auf und trinke dabei viel Wasser!*

„Ich bin kein Befürworter des positiven Denkens, ich bin Befürworter des positiven Handelns, welche das Positive Denke voraussetzt.“

Rainer Taiferthöfer





Diese Mischung erzeugt einen Duft, welcher das Gefühl verleiht „im Moment zu sein“. Unausgeglichenheit entsteht, wenn man mit Bedauern in der Vergangenheit lebt. Man kann nur Vorwärts kommen, wenn man im Jetzt lebt. Wenn man nur in der Vergangenheit lebt oder in der Zukunft verweilen, sind wir in der Gegenwart nicht produktiv. Veränderung passiert im „Jetzt“.

Inhaltsstoffe: Neroli, Ylang Ylang, Fichte, Trägeröl Mandel

Tipp: Aktiviere 1 Tropfen Present Time indem Du das Öl in der Handfläche 3x im Uhrzeigersinn verreibst und trage es auf die Thymusdrüse auf – fokussiere dabei auf die Aufgaben des jeweiligen Tages.

ICH BIN





„Wenn Du ein Kind bist, hast Du das Gefühl das alles möglich ist. Da gibt es keine Limitierung. Wenn Du Dein inneres Kind findest, hast Du Dein wahres selbst gefunden. Das Kind in Dir ist Deine Kreativität.“ Gary Young

Dieser Duft kann den Erinnerungsspeicher stimulieren und dabei helfen mit dem inneren Selbst oder der eigenen Identität wieder verbunden zu werden. Das ist der erste Schritt zur emotionalen Ausgeglichenheit.

Inhaltsstoffe: Orange, Mandarine, Jasmin, Ylang Ylang, Sandelholz, Fichte, Zitronengras, Neroli

Tipp: *Gib einen Tropfen Inner Child auf Deinen Daumen und drücke ihn leicht auf den Gaumen. Das öffnet die Schädelnaht und stimuliert die Zirbeldrüse, Hypophyse und andere emotionale Bereiche des Gehirns. Wenn Du dabei rückwärts gehst, schaut das vielleicht komisch aus, aber es ändert dir Rotation des Beckens, verlängert die Wirbelsäule und entlastet die Bandscheiben. So befreist Du die Nervenkanäle, damit die Energie wieder problemlos durch Gehirn und Körper fließen kann.*

„Träume sind so real wie unser tägliches Leben.“

Mary L. Schasteen





Bewirkt physische und emotionale Ausgeglichenheit, indem sie eine harmonische Balance in die Energiezentren des Körpers bringt. Die Energie fließt wirksamer und rascher durch den Körper. Harmony trägt auch dazu bei Stress abzubauen und kann das allgemeine Wohlbefinden unterstützen. Es kann Allergie-Neigungen reduzieren und Schocksituationen positiv einwirken.

Inhaltsstoffe: Ysop, Fichte, Lavendel, Geranie, Weihrauch, Ylang Ylang, Sandelholz, Angelika, Rose, Orange, Bergamotte, Salbei, Jasmin, Palmerosa, Kamille und Rosenholz.

Tipp: *Massiere einen Tropfen Harmony im Uhrzeigersinn auf jedes Chakra.*

**Schließe deine Augen und gehe in Gedanken hinaus in die Natur.
Gehe Barfuß durch den Wald.
Du fühlst das weiche Moos, das dich behutsam wie auf Wolken trägt.
Du spürst den festen Waldboden mit seinen knorrigen Wurzeln,
der dir Kraft und Stärke schenkt.**



5. Traumata bei Pferd & Mensch erkennen und lösen

5.1. Vorwort

Das Wort Trauma (griechisch) bedeutet Wunde.

Traumata zeigen sich beim Pferd und Mensch ganz ähnlich. Denn nach einem erlebten Trauma ändert sich das Verhalten. Eine natürliche Schutzfunktion, damit nicht wieder eine Verletzung stattfinden kann.

Das Erleben in Freiheit und inneren Frieden ist dadurch aber beeinträchtigt, da immer aus der Angst heraus (unbewusst) gehandelt wird.

Dann kann es dazu kommen, dass durch dieses Verhalten andere (Mensch oder Tier) verletzt werden.

Nach unserer Geburt sind wir einfach.

Wir befinden uns in dem Zustand des Sein, des ICH BIN.

Wir sind einfach wir selbst.

Wir sind göttliche Wesen (Seele), die eine Erfahrung auf Erden machen.

Wir erleben uns und unser Umfeld noch nicht als getrennt.

Das Gefühl des Getrennt-Seins ist eine Erfahrung die wir machen, um uns als individuelle Wesen wahrnehmen zu können.

Menschen-Kinder entwickeln ihr Ego mit ca. 2 bis 3 Jahren.

Während der Entwicklung des Egos erfahren wir, dass wir nicht so sein können bzw. dürfen wie wir eigentlich sind. Weil wir so nicht von den Erwachsenen akzeptiert werden.

Das mag hart klingen, aber sei bitte ehrlich zu dir selbst - radikal. Wir gehen hier direkt an die Wurzel (Radix).

Und das passiert ob wir wollen oder nicht. Da können unsere Eltern oder wir selbst als Eltern uns noch soviel Mühe geben. Das passiert einfach.

Die Intensität ist natürlich individuell. Es gibt dabei aber keine schlimmer oder besser. Eine Wunde ist eine Wunde und die tut weh.



Darüber sind wir wütend („Trotzphase“) und nach der Wut kommt die Resignation. Wir passen uns scheinbar an, um weiterhin geliebt und versorgt zu werden.

Wir schützen uns dann mit einer Strategie, die uns hilft unser wahres Selbst zu verbergen.

Wichtig: Es geht nicht um Schuld!

Wir dürfen erkennen und fühlen, dass wir schuldlos schuldig werden.

Es geht darum wirklich erwachsen zu werden.

Es geht um Selbstverantwortung, d.h. wirklich Verantwortung für sich selbst, die eigenen Handlungen und Reaktionen, zu übernehmen.

Damit wir selbst heilen – wieder ganz werden – können, so wie wir eigentlich sind.

Das gilt für Mensch und Tier.



5.2. Themen und Verhalten bei Traumata und Seelenwunden

Themen:

- Ablehnung
- Verlust
- Wertlosigkeit
- Vertrauensbruch
- Ungerechtigkeit

Wenn diese Themen erfahren werden, entwickelt sich meist ein **Schutzpanzer**, um diese Wunden zu verbergen.

- vor sich selbst
- vor anderen

Das führt jedoch nicht zu Heilung und beeinflusst ständig unbewusst unsere Reaktionen und Handlungen, und dass unser ganzes Leben lang.

Wenn Traumata und Seelenwunden erfahren werden, prägt sich dadurch unser **Verhalten**.

Bei Erfahrung von Ablehnung:

- Flucht
- Gefühl der Wertlosigkeit
- Verstecken
- starke Ängste
- große körperliche Anspannung

Bei Erleiden eines Verlustes:

- abhängiges Opferdasein
- viel Aufmerksamkeit im Außen wird benötigt
- Angst vor Einsamkeit
- Lethargie und Kraftlosigkeit



Bei Erfahrung von Wertlosigkeit (Demütigungen):

- starke Scham
- Gefühl der Unterlegenheit
- Anpassung
- keine andere Meinung haben
- Unterwürfigkeit
- große Angst vor Freiheit
- Zwänge und körperliche Rundungen (Schutzpanzer)

Bei Erfahrung von Vertrauensbruch:

- Gefühl von Verraten und Verleugnet worden zu sein
- Kompensation mit:
 - Kontrolle
 - Lügen
 - Manipulation
 - Leistungsdruck
- starke Angst getrennt zu sein bzw. zu werden
- Schutzpanzer ums Herz und Solarplexus ist stark ausgeprägt

Bei Erfahrung von Ungerechtigkeit:

- Gefühl von Starre
- perfektionistisch
- hart gegen sich selbst
- autoritär
- andere überschreiten ständig die eigenen Grenzen
- sich selbst schwer spüren können
- steife Haltung
- Angst vor Gefühlen



5.3. Die Entwicklung des Selbst – die Grundbedürfnisse des Inneren Kindes

- Bindung
- Anerkennung
- Sicherheit
- Autonomie

Durch **Bindung** entwickelt sich **Selbstliebe**.

Durch **Anerkennung** entwickelt sich **Selbstwert**.

Durch **Sicherheit** entwickelt sich **Selbstvertrauen**.

Durch **Autonomie** entwickelt sich **Selbstbewusstsein**.

5.4. Theorie – Wie du Traumata lösen kannst

Heilung erfolgt durch:

1. **Erkennen** der Seelenwunde und deren Schutzmechanismen.
2. Für die wir **Verantwortung** übernehmen dürfen, durch:
 - Annehmen
 - Fühlen
3. **Vergebung und Loslassen** der Seelenwunden und Schutzpanzer.



5.5. Die Urwunde – ein Kollektivtrauma

Unsere Urwunde ist die Trennung von der Schöpfung. Der „Rausschmiss“ von Gott aus dem Garten Eden, aus der allumfassenden Liebe.

Wir haben uns selbst bewusst dafür entschieden. Allerdings haben wir das vergessen.

Es war unsere Entscheidung, als wir uns / unsere Seele entschlossen haben auf der Erde zu inkarnieren.

Wir wollten mehr wissen und erfahren.

Was ist Liebe und wie kann ich Liebe erfahren, wenn da nur Liebe ist?

Wenn alles Eins ist?

Wir fühlen uns ausgestoßen, nicht geliebt.

Das wird oft mit dem menschlichem Vater oder einer dominanten Mutter (Erfahrung der Ablehnung) fortgeführt und kann auch Partnerschaften betreffen.

Es gibt hier ebenfalls keinen Schuldigen. Weder Eva (das Weibliche / die Frau) noch die Schlange (Energie – Streben / Fluss) oder der Apfel (Erkenntnis / Wissen) sind dafür verantwortlich. Es geschieht aus sich selbst heraus.

Der Urknall sozusagen.

Dadurch entsteht unsere Realität, unser Menschsein, das Getrennt-Sein vom Universum / Gott, die Dualität (die Welt der Pole, Liebe – Angst).

Kollektivtrauma

Ein Kollektivtrauma wurde von vielen Menschen (dem Kollektiv) erfahren.

Die Urwunde ist ein solches Trauma.

Bestimmte Ereignisse können auch ein solches Trauma auslösen, z.B.:

- Kriege
- Tschernobyl
- Fukushima
- 9/11



Es geht immer um Angst.

Traumata werden in unseren Körperzellen abgespeichert.

Emotionen und Seelenerinnerungen werden in unseren Körperzellen und der Aura abgespeichert.

- **Emotionalkörper** der Aura, verbunden mit Solarplexus („Bauchgefühl“):
Abspeicherung aus früheren und diesem Leben (emotionale Energie)
- **Mentalkörper** der Aura, verbunden mit Herzchakra:
Abspeicherungen aus diesem Leben (mentale Energie)

Es entsteht ein Resonanzfeld (Magnet), welches immer wieder Angst, Ablehnung, usw.
- also ähnliche Themen anzieht.

Das ist meist unbewusst.

Wenn du nicht weißt, was du festhältst, kannst du auch nicht wissen, was es loszulassen gibt.



5.6. Die Ebenen der Heilung eines Traumas

1. Mentale Ebene

- bewusst machen von Gedanken und Glaubenssätze zu einem Thema
- Transformation durch bewusste Entscheidung und Erkennen der Wahrheit

2. Emotionale Ebene

- Transformation der Emotionen durch ganz konkretes durch-fühlen

3. Körperliche Ebene / Zellebene

- löschen der Zellerinnerung gemeinsam mit dem Körper

Rückführungen können vor allem bei Ahnenthemen hilfreich sein, um:

- Emotionen zu erkennen
- diese durch Fühlen zu transformieren
- bewusst loszulassen



5.7. Praxis – Techniken zur Trauma-Heilung

Diese Techniken wendest du am Besten als Erstes bei dir selbst an.

Danach kannst du diese Techniken zusammen mit dem Pferd und gemeinsam mit dem dazugehörigen Menschen anwenden.

Denn nur aus Erfahrung heraus wirst du wirklich sensibel Handeln und Anwenden und Pferd & Mensch auf dem Weg der Trauma-Bewältigung begleiten können.

Ansonsten bleibt es reine Theorie.

Das ist weder für dich, noch für das Tier und den dazugehörigen Menschen sinnvoll. Respektiere jedoch die Grenzen, gehe nur soweit, wie es Tier & Mensch zulassen können.

Erzwinge nichts! Heilung ist ein Prozess der unterschiedliche lange dauern kann.

5.7.1. Mentale Ebene – Gedanken und Glaubenssätze bewusst machen (mit „the work“ von Byron Katie)

Schreibe dir deine Gedanken und Glaubenssätze auf, wie z.B.:

„Mein Partner beachtet mich nicht.“

„Immer ziehe ich den Kürzeren bei einem Streit.“

„Ich werde schnell wütend, wenn ich gereizt werde.“

„Ich bin zu schüchtern.“

„Ich mache immer alles falsch.“

„Ich kann meine Liebe nicht zeigen, so wie ich es eigentlich gerne möchte.“

„Niemand mag mich.“

...



Überprüfe jeden Glaubenssatz mit der Anleitung von „the work“:

- 1. Ist das wirklich wahr?*
- 2. Kannst du mit absoluter Sicherheit wissen, dass das wahr ist?*
- 3. Wie reagierst du, was passiert, wenn du diesen Gedanken glaubst?*
- 4. Wer wärest du ohne den Gedanken?*

Ergänzung / Umkehrung:

- 5. Könnte das Gegenteil auch wahr sein?*

5.7.2. Emotionale Ebene – Fühlen

1. Annehmen, dass es da ist (kein Widerstand, „es soll weggehen“).
2. Lokalisieren, wo du das Trauma im Körper wahrnimmst
3. Wahrnehmen, wie es aussieht.
4. Emotion erkennen und fühlen.
5. Die Emotion solange fühlen bis sie abebbt.
6. So oft wiederholen, bis du einen tiefen inneren Frieden zu diesem Thema spürst.



Kombination von mentaler und emotionaler Ebene:

Glaubenssatz	Emotion <i>Fühlen! Bis die Emotion abebbt bzw. sich neutral anfühlt!</i>	Ergebnis mit „the work“



5.7.3. Körperliche Ebene – Zellerinnerungen bewusst löschen

1. Gehe in Kontakt mit deinem Körper.
2. Verbinde dich mit deinem Sein.
(Ein Gedanke reicht aus!)
3. Fühle deinen Körper.
4. Nimm deinen Körper wahr.
5. Spüre, wo du in deinem Körper das Trauma wahrnehmen kannst.
(Kann sich als Bild, Farbe, etc. zeigen.)
6. Sprich mit deinem Körper .
„Lösche bitte JETZT dieses Trauma aus allen Zellen auf allen Ebenen meines Seins!“

Du bist die Seele in deinem Körper.

Dein Körper wird deiner Bitte entsprechen und die Zellerinnerungen löschen!

Dieser Vorgang kann mit körperlichen Zuckungen oder anderen Wahrnehmungen einhergehen.

Der Körper schüttelt sozusagen das Trauma aus den Zellen heraus.

Der Körper reguliert sich von selbst, er braucht nur einen Anstoß von dir.

Du wirst spüren, wie es sich löst, wenn du bereit bist dich darauf einzulassen.

Wenn du ein Stück von dir selbst heilst, heilst du auch einen Teil des Kollektivs!



5.7.4. energetische Ebene – spirituelle Reinigung von Aura & Chakras

Spirituelle Reinigung bedeutet Befreiungsarbeit, die zur Transformation (Umwandlung) negativer Energien verhilft.

Körper, Geist und Seele werden dabei von Fremdenergien gereinigt und harmonisiert.

In unserem Energiesystem können sich fremde Energien oder auch fremde Seelen befinden.

Dies kann sich folgendermaßen äußern:

- Krankheitssymptome
- Ängste
- Blockaden

Wenn eine Reinigung von einem anderen Menschen durchgeführt wird, ist in diesem Zusammenhang immer eine Beratung wichtig.

Wichtige Fragen sind hier:

- Was verstärkt den Fremdeinfluss?
- Welche inneren Themen werden angesprochen?

Auch die Identifizierung des Fremdeinflusses ist wichtig. Die sogenannte Ursachenforschung (womit geht das Thema in Resonanz) bzw. die Wurzel des Problems finden.

Das ist ein ganzheitlicher Ansatz, damit das Ich sich wieder allein gehört.



5.7.5. Wahrnehmungen des Behandelten

- Wärmegefühl
- Frösteln
- Gefühl auf Toilette gehen zu müssen (Zeichen für Entspannung)
- körperliche Wahrnehmungen:
 - Schmerzen
 - Zucken
 - Kribbeln
- emotionale Reaktionen:
 - Lachen oder plötzliches Weinen (oder beides gleichzeitig)
- Entgiftung in Form von Durchfall oder dunklem Urin, unangenehmer Schweißgeruch
- wenn sich Blockaden lösen:
 - Durstgefühl
 - Kribbeln
 - Gähnen
 - Husten
 - Pupsen
 - sich schütteln wollen

5.8. Wie du von der Ablehnung in die Annahme gelangst

- Heilung deines Inneren Kindes
- erlösendes Fühlen
- Vereinen der beiden Pole
 - Annahme und Ablehnung als Eins erkennen
 - Annahme des Ist-Zustandes
 - keine Wertung und Beurteilung



6. Spezielle Tierölmischungen

„Animal Scents“

Diese Öle sind auf einer Basis von fraktioniertem Kokosöl und können somit direkt auf die Haut des Tieres aufgetragen werden.



PuriClean (im amerikanischen Melrose)

Durch die enthaltenen Öle (Citronella, Lemongrass, Teebaum, Lavandin) schützt es im Sommer vor Blutsaugern. Beim Pferd kann man es mit Kokosöl mischen und auf die Bauchnaht auftragen, beim Hund macht man sich einen Spray und sprüht sich und den Hund vor dem Spaziergang ein.

Bei Katzen stark verdünnen oder auf Einzelöle zurück greifen. Als Zeckenschutz bei Katzen kann man die Einzelöle Lavendel und Zedernholz verwenden.

Wenn es schon zu spät ist, lindert PuriClean die Stiche auf der Haut und unterstützt die Hautregeneration (Cistus und Lavendel).

PuriClean ist ein sehr klärendes und reinigendes Öl. Es hat einen angenehmen, frischen Duft. Es verbessert das Raumklima, was speziell in Ställen oder Zwingern super ist. Es unterstützt ein gesundes Fell und die Hautregeneration bei kleinen Blessuren. Bei Mauke kann man auch mit PuriClean arbeiten.

Dies ist ein sehr belebendes Öl, macht wach, regt die gesamte Zirkulation im Körper an.

Inhaltsstoffe:

Lavendel, Cistus, Palo Santo, Lemongrass, Citronella, Rosmarin, Teebaum



Pet Fresh (im amerikanischen Infect away)

Animal Scents Pet Fresh unterstützt die intakte Hautbarriere. Wenn dein Tier eine Schramme oder einen Kratzer hat, dann kannst Du mit Pet Fresh kleinere Verletzungen reinigen und Hautirritationen lindern.

Tiere, die auf emotionaler Ebene Stress haben und dazu neigen, sich zu beißen oder zu kratzen, kann diese Ölmischung unterstützen. Genauso, wenn sich das Tier in seiner Umgebung (z.B. Boxenruhe wegen einer Verletzung) nicht wohlfühlt.

Es kann hinter den Ohren aufgetragen werden oder entlang des Halses über den Rücken oder eben an der betroffenen Stelle.

Inhaltsstoffe:

Myrrhe, Patchouli, Dorado Azul, Palo Santo, Ocotea, Ecuador Oregano

Pet Renew (im amerikanischen Mendwell)

Diese ätherische Öle-Mischung ist ebenfalls für die Haut. Während ich Pet Fresh eher als ein Erste-Hilfe- Öl für akute kleine Schrammen und zur Unterstützung des Immunsystems sehe, ist Pet Renew eine Mischung, die danach zur Pflege und zur Regeneration der Haut eingesetzt werden kann.

Zusätzlich unterstützen die enthaltenen ätherischen Öle, dass Dein Tier geerdet ist und sich in seiner Haut wohlfühlt. Es bringt oder hält Dein Tier **emotional** in **Balance**.

Es kann hinter den Ohren aufgetragen werden oder entlang des Halses über den Rücken; oder eben an der betroffenen Stelle. Je nach Größe des Tieres zwischen 1-4 Tropfen. Bei Kleintieren kann man das Öl auch nochmals verdünnen. Man kann das Tier auch an der Flasche riechen lassen. Dieses Öl eignet sich auch super mit dem Aroma Glide als Roll On.

Inhaltsstoffe:

Geranie, Lavendel, Ysop, Myrrhe, Weihrauch

PuriClean, Pet Fresh und Pet Renew sind ein Trio, das man gut nacheinander einsetzen kann.

1. Trage zunächst **PuriClean** auf die Schürfwunde auf, um die Haut zu reinigen.
2. Dann trage **Pet Fresh** auf, um das natürliche Abwehrsystem Deines Tieres zu unterstützen.
3. Schließlich **Pet Renew**, um den natürlichen Heilungsprozess Deines Haustiers zu unterstützen.



Pet Care (im amerikanischen T-Away)

Animal Scents Pet Care unterstützt das **mentale** und **emotionale Wohlbefinden** und löst negative Erinnerungen und Blockaden. Pet Care ist eine gesunde, natürliche Unterstützung für das emotionale und mentale Wohlbefinden Deines Tieres.

Pet Care hilft den Tieren, negative Erinnerungen, Einstellungen und Emotionen loszulassen, die sie davon abhalten, in ihrem Herzen zu sein. Dies ist außergewöhnlich gut für die Tiere, die negative Erfahrungen erlebt haben oder aus schlechten Verhältnissen stammen. Es unterstützt auch Tiere, die sich im Übergang zu einem neuen Zuhause oder einer neuen Situation befinden. Ich finde es auch eine tolle Mischung für Tiere, die im Leistungssport unterwegs sind oder aus diesem kommen.

Es kann hinter den Ohren aufgetragen werden oder entlang des Halses über den Rücken. Ich trage Öle, die auf emotionaler Ebene unterstützen, auch gerne auf das Herzchakra oder vor den Schulterblättern auf.

Inhaltsstoffe: Mandarine, Lavendel, Echte Kamille/ Kamille blau, Weihrauch, Baldrian, Sandelholz, Ylang Ylang, Orange, Schwarzfichte, Geranie, Davana, White Angelica

Inner Balance (im amerikanischen Paragize)

Inner Balance unterstützt den Verdauungstrakt und enthält auch noch Einzelöle, die ein unangenehmes Milieu schaffen, in dem sich Parasiten weder im Darm noch auf der Haut wohlfühlen.

Das ätherische Öl von Inner Balance hilft den Tieren bei der emotionalen und mentalen Verarbeitung, was wiederum den physischen Körper unterstützt.

Besonders bei Pferden und Hunden hat die Umgebung einschließlich der Menschen, Tiere, Trainer einen enormen Einfluss. Sie werden definitiv von den umgebenden Energien beeinflusst.

Inner Balance wird auch bei negativen Energien und Gerüchen im Stall, Zwinger oder in der Klinik sehr unterstützend wirken. Es wird eine positive und warme Energie einbringen, die beruhigend und tröstlich ist, wenn sie sich verbreitet.

Es kann sanft auf den Bauch massiert, aber auch in's Futter gegeben werden.

Inhaltsstoffe: Ingwer, Anis, Pfefferminze, Grüne Minze, Kreuzkümmel, Rosmarin, Wacholder, Fenchel, Lemongrass, Patchouli



7. Kleines Öle Lexikon



7.1. Ätherische Öle

Anis:

Anis unterstützt die Verdauung. Es beruhigt, wenn die Emotionen hochkochen.

Stärkt Magen und Milz bei Unwohlsein, Blähungen, Erbrechen.

Scharf, warm und trocken.

Baldrian:

Die Valerensäure, Sesquiterpene und Valerone wurden als aktive Inhaltsstoffe entdeckt, welche eine beruhigende und regenerierende Wirkung auf das zentrale Nervensystem haben können.

Der Duft ist beruhigend und erdend für den Verstand und den Körper.

TCM: Beruhigt den Geist, gut bei Hysterie, Angst, Sorgen, emotionales Ungleichgewicht, Panikattacken. Für Tiere, welche hysterisch werden wenn sie Angst bekommen, vor allem vor bekannten Dingen (Rasentraktor beim Hund z.B.) oder wenn die Nebenniere überfordert ist.

Leicht süß und bitter. Leicht kühlend.



Citronella:

Beinhaltet Stoffe (vor allem Geraniol), die freie Radikale bekämpfen und hilft somit, oxidativen Stress zu vermeiden und somit Zellschäden zu vermindern. Zusätzlich zu den antioxidativen Eigenschaften kann Citronella zur natürlichen schmerzlindernden Behandlung eingesetzt werden bei Entzündungen und Gelenkschmerzen.

Zur Insektenabwehr.

Cistus:

Wird auch die aroma-therapeutische Naht genannt und unterstützt bei Verletzungen / Kratzern / Nasenbluten etc.

Alles, was körperlich heilt, heilt natürlich auch auf Seelenebene.

Davana:

Hilft Stress und Nervosität zu lindern. Super bei Parasiten.

Dorado Azul:

Dorado Azul kann auf die Haut aufgetragen werden, um bei kleinen Beschwerden zu unterstützen.

Echte Kamille/ Kamille blau:

Aus deutschen Kamillenblüten, enthält Chamazulen. Es klärt den Geist und schafft Geduld und Ruhe.

TCM: Durch das Chamazulen unterstützt es das Leber- Qi bei Launenhaftigkeit, Tremor, Albträume, Spannungskopfschmerz. Sehr gut bei Gewitterangst.

Bitter, süß, neutral und kühlend.

Ecuador Oregano:

Ähnliche Verwendungsmöglichkeiten wie Oregano. Frische Blätter werden gerne genutzt, um die Haare oder die Wäsche zu beduften.

Fenchel:

Die Vorzüge des Fenchels gehen schon auf die alten Ägypter zurück. Fenchel gilt als wirksame Verdauungshilfe und ist auch unterstützend bei Frauenleiden.



Bei unsicheren, besorgten Tieren, die schnell mit Verdauungsstörungen oder hormonellen Störungen reagieren. Auch bei Tieren, die schnell zur Verwurmung neigen.

Warm, scharf und trocken.

Geranie:

Sie ist genial: blumig riechend, hautfreundlich, emotional aufbauend.

Ist aber auch für Bauchspeicheldrüse, Galle und Leber unterstützend

TCM: Unsichere oder unterdrückte Tiere, wenn das launische vom Zyklus abhängt oder die Haut übertrocken, fettig oder unausbalanciert ist.

Süß, scharf und adstringierend.

Grüne Minze:

Ähnliche Wirkung wie die Pfefferminze, aber sanfter.

Psychische Blockaden werden sanft gelöst. Es stärkt und unterstützt die Leber, die Verdauungsorgane und die Atemwege.

Warm und süß.

Ingwer:

Wird häufig verwendet, um Emotionen zu beruhigen, zu trösten und auszugleichen. Würzig und warm.

Kreuzkümmel:

Unterstützt das Immunsystem und die Selbstheilungskräfte.

Ist reinigend und regenerierend.

Lemongrass:

Wird zur Reinigung und Verdauungsunterstützung eingesetzt, aber auch bei Fieber und Entzündungen kann es unterstützen.

Ich verwende es sehr gerne bei Bänder- und Sehnenverletzungen, um die Zirkulation anzuregen.

Lemongrass wird auch eine Insekten-abwehrende Wirkung nachgesagt.



TCM: Unterstützt, dass die Säfte im Körper in Gang kommen, bei chronischen Problemen im Verdauungs- oder Muskel-Skelett-Systems, insbesondere bei Tieren mit Depression oder Sorgen.

Kühl, leicht bitter.

Lavendel:

Hilft sich zu entspannen, sich vor dem Schlafengehen zu entspannen und loszulassen. Seine ausgleichenden Eigenschaften können harmonisieren. Es hilft, die innere Ordnung wieder herzustellen. Der Tröster in der Flasche.

TCM: Für scheue, ängstliche Tiere, die Kontakt suchen und es sich nicht zutrauen. Bei Hautproblemen bzw. wenn sich das Tier in seiner Haut nicht wohlfühlt.

Leicht bitter und scharf.

Mandarine:

Das Glücksgefühl aus der Flasche. Lockert die Muskulatur, unterstützt Selbstheilungskräfte.

TCM: mentale Stagnation durch exzessives Grübeln. Mandarine hilft, wieder in Fluss zu kommen. Bei emotionaler Trauer, Stress. Warm und trocken.

Myrrhe:

Hat einen der höchsten Anteile von Sesquiterpenen. Sesquiterpene sind chemische Bestandteile, die einen unmittelbaren Einfluss auf den Hypothalamus, die Hypophyse und die Amygdala (der Sitz unserer Gefühle) hat. Sie bringen Sauerstoff ins Gewebe.

Die Ägypter verwendeten Myrrhe als Sonnenschutz, die Araber bei faltiger und rissiger Haut. Heute findet Myrrhe in der Mundpflege ein weites Anwendungsgebiet.

Hilfreich bei Pilzinfektionen auf der Haut, nässende Wunden, Regenerkzem und Fieberbläschen.

Bitter, etwas scharf, trocknend.

Ocotea:

Gehört zur Zimt-Gattung. Körperlich unterstützt Ocotea die Selbstheilungskräfte, den Blutkreislauf und den Stoffwechsel.



Orange:

Gibt ein Gefühl von Geborgenheit, Frieden und Glück. Sie hebt die Stimmung. Kann unterstützen, um Traumata aus den Zellen zu lösen.

TCM: nervöse Anspannung, Depression, Unsicherheit. Bei besorgten Tiere, die gefallen wollen / alles recht machen wollen. Neutral, scharf und bitter.

Patchouli:

Wunderbar haut-pflegend für trockene oder reife Haut.

Bei Tieren, die gerade im Sommer zu Pilzinfektionen neigen, und bei Tieren, deren Haut generell anfällig ist. Süß und warm.

Palo Santo:

Gehört zu den Weihrauch- Arten. Er unterstützt bei rissiger Haut, bringt Ruhe in das Gefühlsleben und eine optimistische Einstellung.

Pfefferminze:

Mit Pfefferminze behält man einen klaren und kühlen Kopf. Bei der Verdauung, gerade bei Stressbeschwerden (Stress schlägt ja bekanntlich auf den Magen), hilft die Pfefferminze, dass man sich wieder entspannen kann.

TCM: Bei Tieren, die bei Nervosität gerne ihren Raum verteidigen, Konzentrationsmangel und Verdauungsbeschwerden. Kühl und aromatisch.

Rosmarin:

war zu allen Zeiten eine der am häufigsten verwendeten Pflanzen. Rosmarin fördert den Energiefluss im ganzen Körper.

Toll für Pferde, die Boxenruhe halten müssen. Rosmarin stimuliert den Geist und regt den Kreislauf an. Warm und trocken.

Sandelholz:

Ist emotional ausgleichend und erdend. Es wird wegen seiner haut-befeuchtenden Eigenschaften geschätzt. Es beruhigt und harmonisiert.

TCM: Beruhigt und klärt die Gedanken bei ständigen Sorgen, Gedächtnisverlust und überproportionalem Sicherheitsbedürfnis. Bitter, adstringierend und etwas süß.



Schwarzfichte:

Ermöglicht das Lösen emotionaler Blockaden, sie gleicht aus und verhilft zu Erdung und innerer Balance.

TCM: Erdet und balanciert, stärkt den Solar Plexus. Bei Angst, Depression, Stress.

Teebaum:

Unterstützt und pflegt die Haut. Die australischen Ureinwohner verwendeten Teebaumölextrakt bei der Wundbehandlung, Hautinfektionen, Erkältungskrankheiten und Zahnfleischentzündungen.

Erste Hilfe- Öl zum reinigen von Wunden und Abszessen oder bei Strahlfäule.

Wacholder:

ist das ätherische Öl, um die Nieren zu pflegen. Er unterstützt die Entgiftungsprozesse im Körper. Wacholder ist auch ein Schutzöl, und wurde dafür schon im Mittelalter verwendet. Es soll sowohl vor Krankheiten, als auch vor ungebetenen Kräften schützen.

TCM: Für ängstliche, überforderte, mürrische Tiere, steife Gelenke. Bitter und trocken.

Weihrauch:

erreicht den Geist, gibt ein Gefühl der Leichtigkeit, der Verbundenheit und vor allem ein tiefes Gefühl der Ruhe. Bei mentaler Müdigkeit

TCM: Für ängstliche, rastlose Tiere, speziell, wenn sie mit engen Räumen Probleme haben (z.B. Hänger). Auch bei bekannten Angst machenden Situationen, wie z.B. Silvester.

Erste Hilfe- Öl zum reinigen von Wunden.

White Angelica:

Das "Öl der Engel" hilft, ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln. Es ist emotional ausgleichend.



Ylang Ylang:

Gleicht die weibliche und männliche Energie aus, filtert negative Energien, beseitigt Wut, mangelnde Selbstachtung, fördert die Konzentration und stärkt das Selbstvertrauen.

TCM: Bei Jungtieren, die nervös, ruhelos sind, wenig Selbstvertrauen haben, im speziellen, wenn dies zu Problemen in der Herdenstruktur / Hierarchie führt.

Ysop:

Zieht Leichtigkeit und Freude an. Ysop lehrt einen, sanfter mit seinem Selbst umzugehen und nicht so starr und unflexibel zu sein

Tiere, die zu sensibel auf ihr Umfeld reagieren, gerne in Verbindung mit Atemwegsgeschichten.

Scharf, süß und warm.





7.2. Fette Öle

Arganöl

- besonders kostbar
- antioxidativ und enthält Vitamin E
- leicht nussiger Duft Für alle Hauttypen Haut Widerspenstige Haare

Jojobaöl

- dem natürlichen Hautfett am ähnlichsten
- entzündungshemmend
- zieht schnell ein
- kann die Poren verstopfen, daher am besten in Kombination mit anderen Ölen für alle Hauttypen, besonders für Problemhaut Haut

Hagebuttenöl

- korrigiert Altersflecken
- reduziert Narben und feine Linien
- versorgt trockene, juckende Haut mit Feuchtigkeit Für alle Hauttypen, besonders reife und Problemhaut Haut Haare



Kokosnussöl

- gilt als antimikrobiell (antibakteriell, antifungal)
- ist unserem natürlichen Talg sehr ähnlich, feuchtigkeitsspendend
- geruchlos als fraktioniertes (=entfettetes) Kokosnussöl, bleibt flüssig
- für alle Hauttypen
- Schmelztemperatur bei 27°C daher gut für Lippenbalsam geeignet
- für die Haare bei (trockener) juckender Kopfhaut

Mandelöl

- leichtes Öl
- hilft anderen Trägerölen wie Kokosnuss und Rizinusöl tiefer in die Haut einzudringen
- feuchtigkeitsspendend
- enthält Vitamin A und E Zieht schnell ein
- für alle Hauttypen, vor allem trockene und sensible Haut
- gut für Massage

Hinweis:

Nicht für Nussallergiker geeignet.

Olivenöl

- bei Olivenöl ist die Aufnahme nicht so gut
- starker Eigengeruch
- für alle Hauttypen, besonders trockene Haut geeignet



8. Begriffserläuterung

Rezeptoren

- Rezeptoren oder Sinneszellen sind Reizwandler und spielen bei der Signaltransduktion eine wichtige Rolle.
- Rezeptorproteine sitzen in der Zellmembran und reagieren nur auf spezifische, adäquate Reize, welche sie in elektrische Erregungen umwandeln.
- Man unterscheidet zwischen Foto-, Mechano-, Chemo- und Thermo-Rezeptoren.
- Primäre Rezeptoren können ein Aktionspotential generieren, während bei sekundären Rezeptoren ein Neuron nachgeschaltet sein muss.

Pathogene

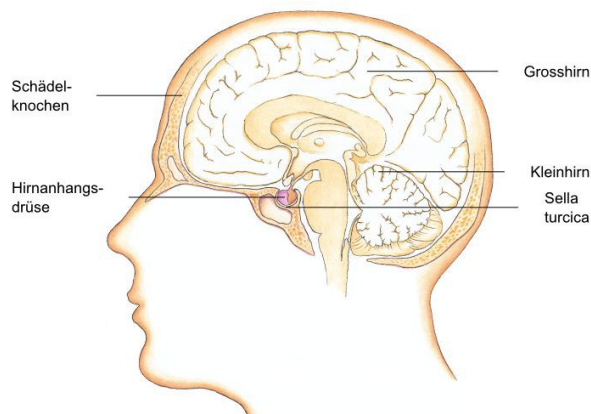
- Pathogene sind Krankheitsauslöser.
- Zu den Pathogenen zählen Bakterien, Viren, Pilze, Prionen und Parasiten.
- Obligatorisch pathogen sind Erreger, die immer eine Krankheit hervorrufen können.
- Fakultativ pathogen sind Erreger, die nur unter bestimmten Umständen zu einer Erkrankung führen. Das kann z.B. der Fall sein, wenn das Immunsystem des Wirts durch andere Erkrankungen geschwächt ist.

Pathogene Keime

- Pathogene Keime sind Keime, welche Krankheiten und Beschwerden auslösen.
- Sie können in verschiedene Kategorien unterteilt werden.

Hirnanhangsdrüse (Hypophyse)

- Die Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) ist eine nur etwa Kirschkern große endokrine Drüse mit einem Gewicht von weniger als einem Gramm.
- Sie befindet sich auf Höhe der Nasenwurzel in einer kleinen Knochenmulde direkt unterhalb des Gehirns, daher auch die Bezeichnung Hirnanhangsdrüse.
- Unmittelbar oberhalb der Hypophyse befindet sich der Hypothalamus, mit dem die Hypophyse mit dem sogenannten Hypophysenstiel fest verbunden ist.
- Die endokrine Drüse hat eine enorme Bedeutung bei hormongesteuerten Körper- und Stoffwechselprozessen. Bild: www.eesom.com



9. Quellenangabe

- <https://www.youngliving.com>
- Ätherische Öle Nachschlagewerk, Life Science Publishing, 6.Auflage
- Duftmedizin der Liebe, Maria L. Schasteen
- Duftmedizin Tier, Maria L. Schasteen
- www.4everpets.org
- Pixabay
- Wikipedia

Copyright by „happy.soul.horse AKADEMIE“

Wir appellieren an Deine Fairness und bitten Dich die Inhalte nicht einfach weiterzugeben oder zu kopieren.
Vielen Dank!

Wir weisen darauf hin, dass der Umgang und die Arbeit mit Tieren gefährlich sein kann.

Wir, Saskia Eubling & Diana Kaiser, übernehmen keine Haftung für die Anwendung der Übungen.

HINWEIS: Die Tierenergetik kann und will keinen Besuch beim Tierarzt ersetzen. Es werden keine Diagnosen gestellt und keine Krankheiten behandelt. Es handelt sich um eine rein geistig-energetische Methode zur Harmonisierung des Energiesystems.

